Einheit 5

Schriftgeschichte

Wir beschränken unsere Betrachtungen auf die Geschichte der abendländischen Alphabet-Schriften, die mittlerweile weltweit aufgrund ihrer hohen Funktionalität parallel zu anderen Schriftsystemen eingesetzt werden.

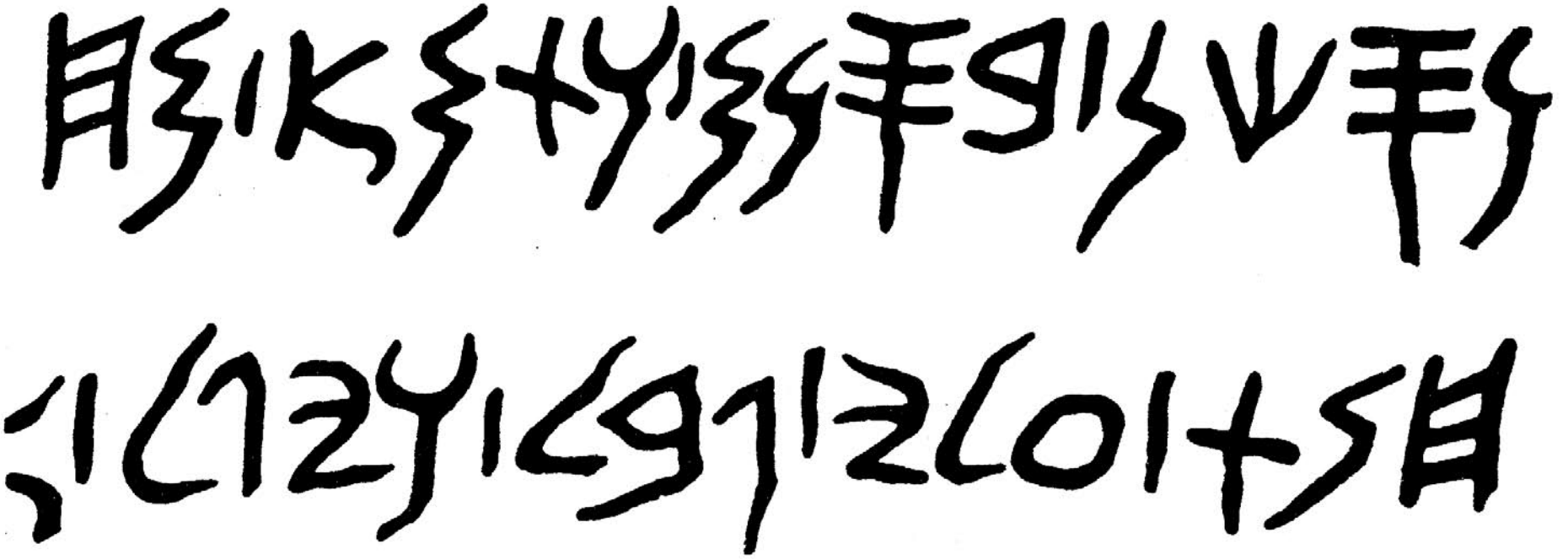
Weltweit von Bedeutung ist nur die lateinische Variante, das kyrillische Alphabet ist ausschließlich im osteuropäischen Sprachraum in Gebrauch.

Der Anfang

Ca. 1500 v. Chr. existiert im semitischen Sprachraum das erste Buchstaben-Alphabet auf Zeichenbasis.

Ab ca. 1000 v. Chr. findet dieses Alphabet insbesondere durch die rege Handelstätigkeit der Phönizier Verbreitung im ganzen Mittelmeerraum.

Dieses Alphabet enthält nur Konsonanten, es wird noch von rechts nach links geschrieben.

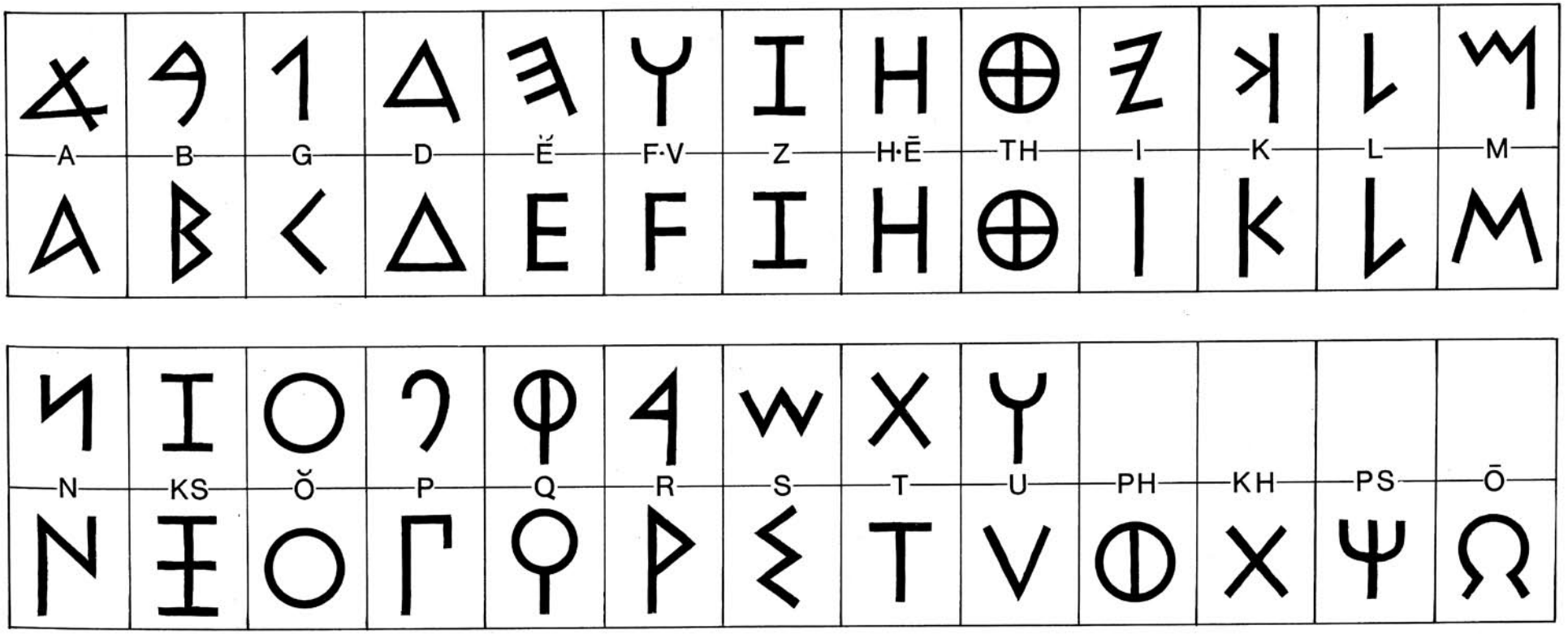


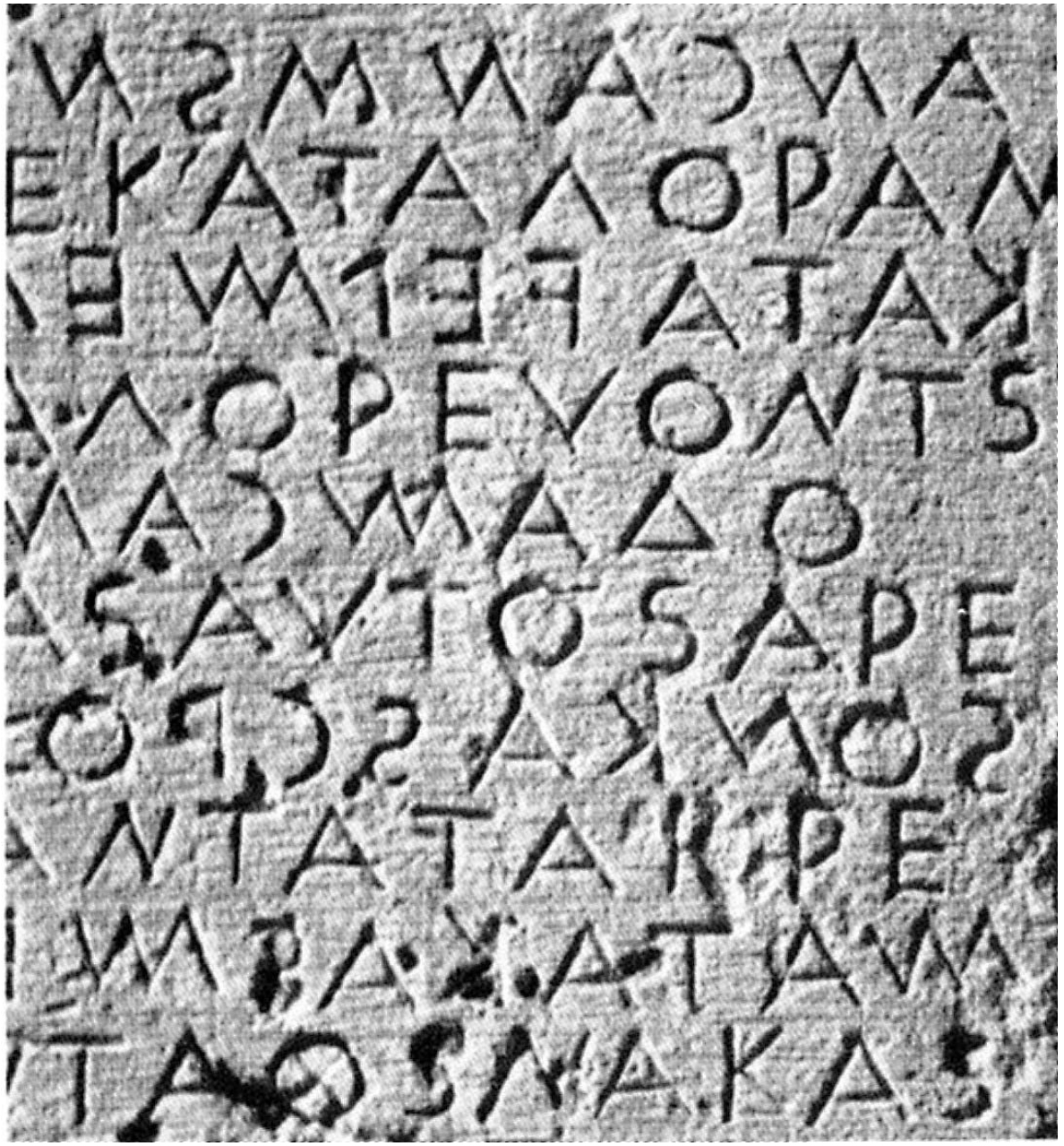
Der Weg zur heutigen Schrift

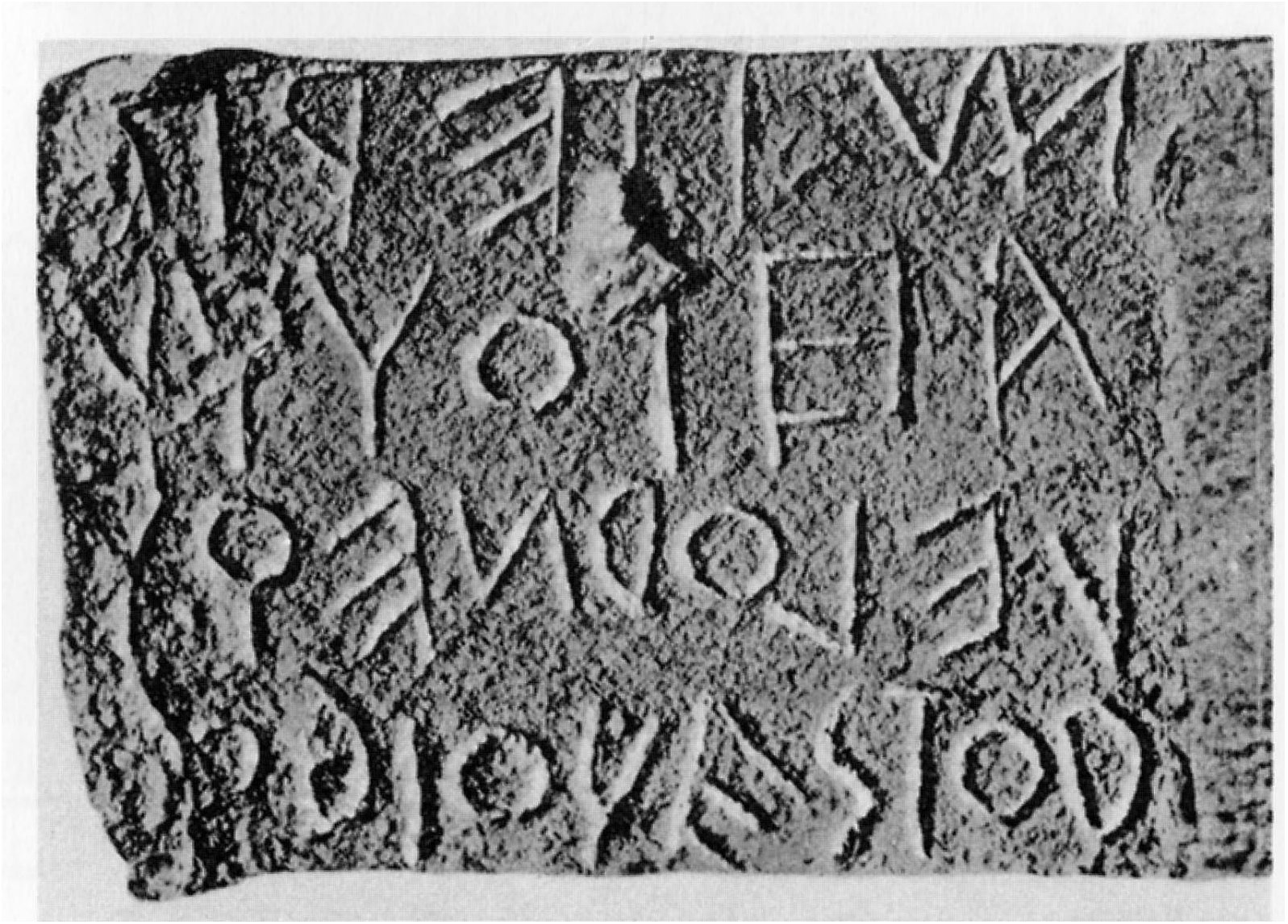
**Ca. 900 v. Chr. ergänzen die Griechen das Alphabet um Vokale.
Jetzt ist eine lautadäquate Schreibweise möglich.**

Die Schreibrichtung ändert sich auf die heute verwendete von links nach rechts, zeitweise wird auch zeilenweise alternierend geschrieben.

**Ca. 600 v. Chr. erreicht diese Schrift über die Etrusker die Latiner.
Es entsteht aus der Modifikation der Buchstaben unter Beibehaltung des Systems die römische Schrift, die Capitalis Monumentalis.**


A B G D Ĕ F·V Z H·Ē TH I K L M
N KS Ŏ P Q R S T U PH KH PS Ō





Formale Entwicklung der Schrift

Das seitdem nicht mehr geänderte Buchstabensystem entwickelte sich bis heute in seiner formalen Erscheinung immer in Abhängigkeit der verfügbaren Medien und Schreibgeräte.

Ebenfalls Einfluss hatten Stilrichtungen der Architektur und der Kunstgeschichte.

Capitalis Monumentalis

Ca. 100 v. Chr. ist die Capitalis Monumentalis, die klassische römische Steinschrift, völlig entwickelt.

Die Texte wurden mit Flachpinsel vorgeschrieben, dadurch entstanden die charakteristischen an- und abschwellenden Linien. Die Buchstabenabschlüsse, die Serifen, entstanden besonders durch die Meißeltechnik.

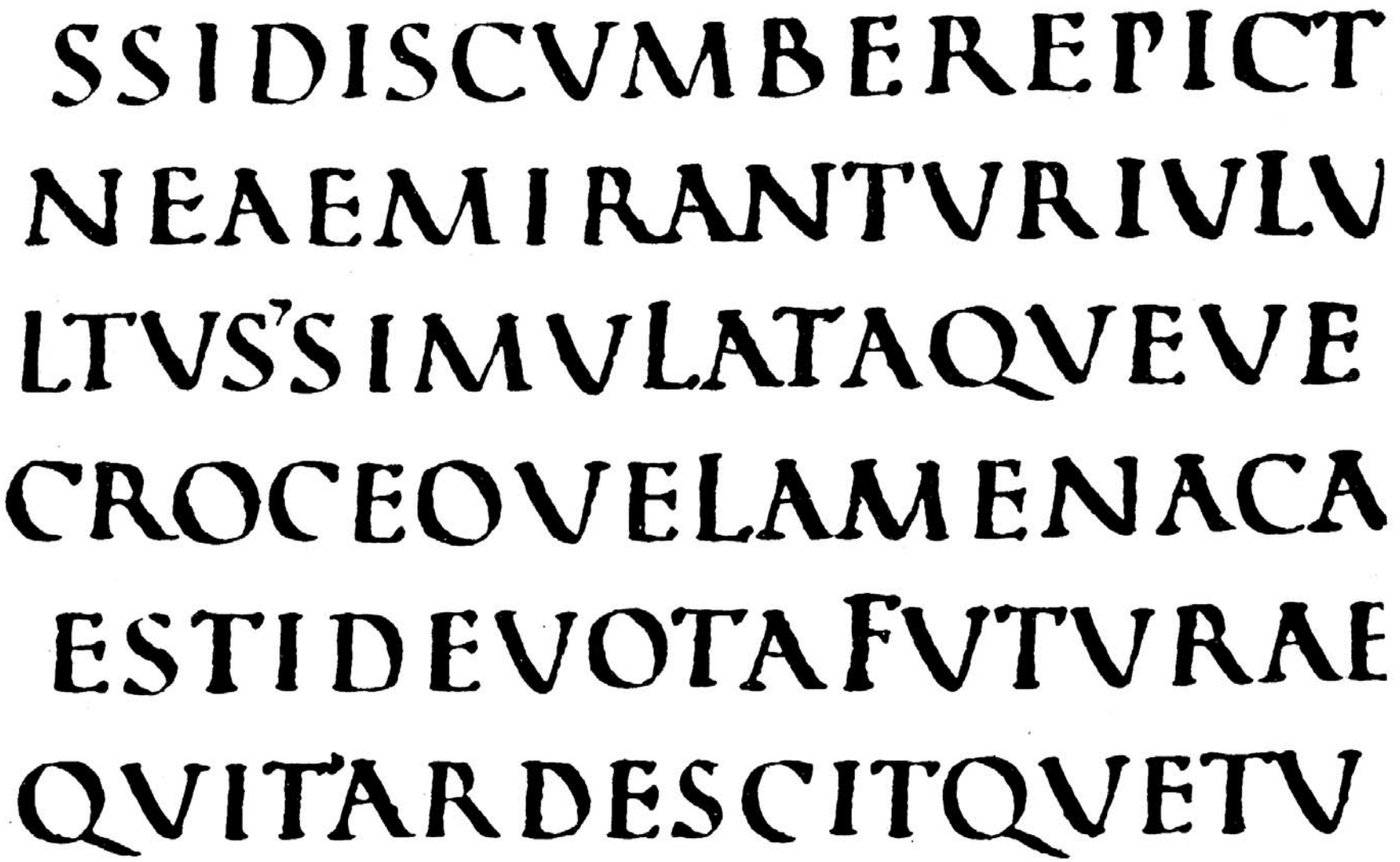
MEMORIAE
QVIVIXITANNOS
XVI·DIONYSIVS
ASCLEPIADES·NATI
ONE·ALEXANDRI
NVS·PARENS·ITE
ATHENEVS·BENE

Capitalis Quadrata

Die Capitalis Quadrata ist die zeitgleich verwendete Buchschrift.

Sie kopiert die Steinschrift und wird mit der Rohrfeder geschrieben. Ihre sehr konstruktivistische Ausprägung erfordert große Disziplin beim Schreiben, Buchstabenverschmelzungen gibt es keine.

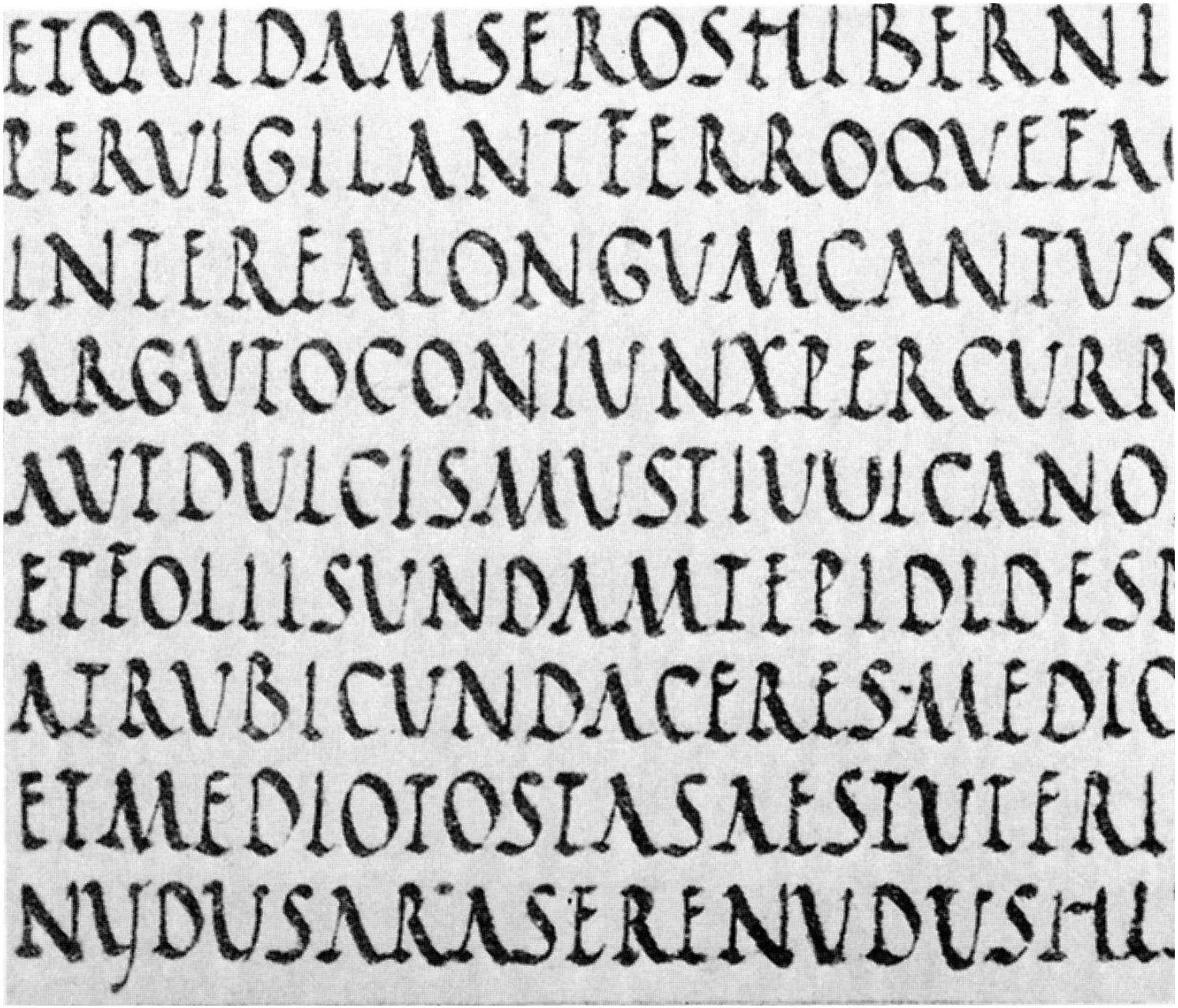
Geringfügige Wechselwirkungen zwischen der Stein- und Pergamentschrift, bedingt durch die unterschiedlichen Schreibmedien, beeinflussen die Buchstabenformen.


SSIDISCVMBEREPICT
NEAEMIRANTVRIVLV
LTVS'SIMVLATAQVEVE
CROCEOVELAMENACA
ESTIDEVOTAFVTVRAE
QVITARDESCITQVETV

Capitalis Rustica

Ab ca. 400 n. Chr. entwickelt sich aus dem gewachsenen Schreibbedürfnis die Notwendigkeit einer geschmeidigeren Schrift, die dem flüssigen Schreiben entgegenkommt.

Die Capitalis Rustica ist sozusagen die Adaption der Capitalis Quadrata für ein federgerechtes Schreiben.

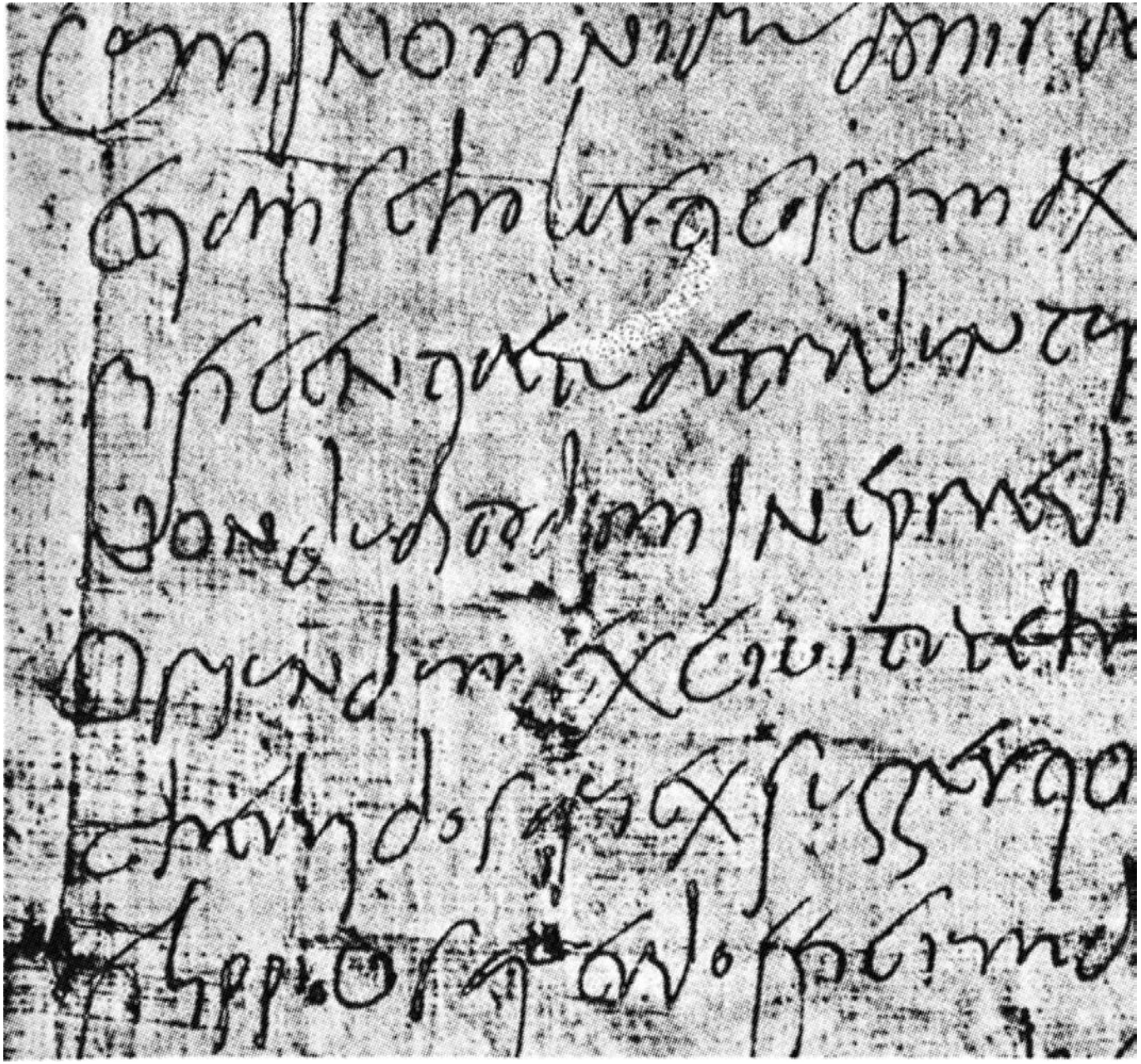

ETQVIDAMSEROSHIBERNI
PERVIGILANTFERROQVEFA
INTEREALONGVMCANTVS
ARGVTOCONIVNXPERCVRR
AVTDVLCISMVSTIVVLCANO
ETFOLIISVNDAMTEPIDIDESI
ATRVBICVNDACERES·MEDIC
ETMEDIOTOSTASAESTVTERI
NYDVSARASERENVDVSHI

Kursive Varianten

Zunehmend wird Schrift im Alltag, im Handel, in der Ausbildung eingesetzt.

Was beim Schreiben auf Wachstafeln nicht funktioniert - das fortlaufende Schreiben von Buchstaben ohne abzusetzen - führt beim Schreibstoff Pergament zum Verschleifen und Verbinden der Einzelbuchstaben.

Die Buchstaben erhalten Ober- und Unterlängen, was beim flüchtigeren und schnelleren Schreiben die Lesbarkeit erhöht.



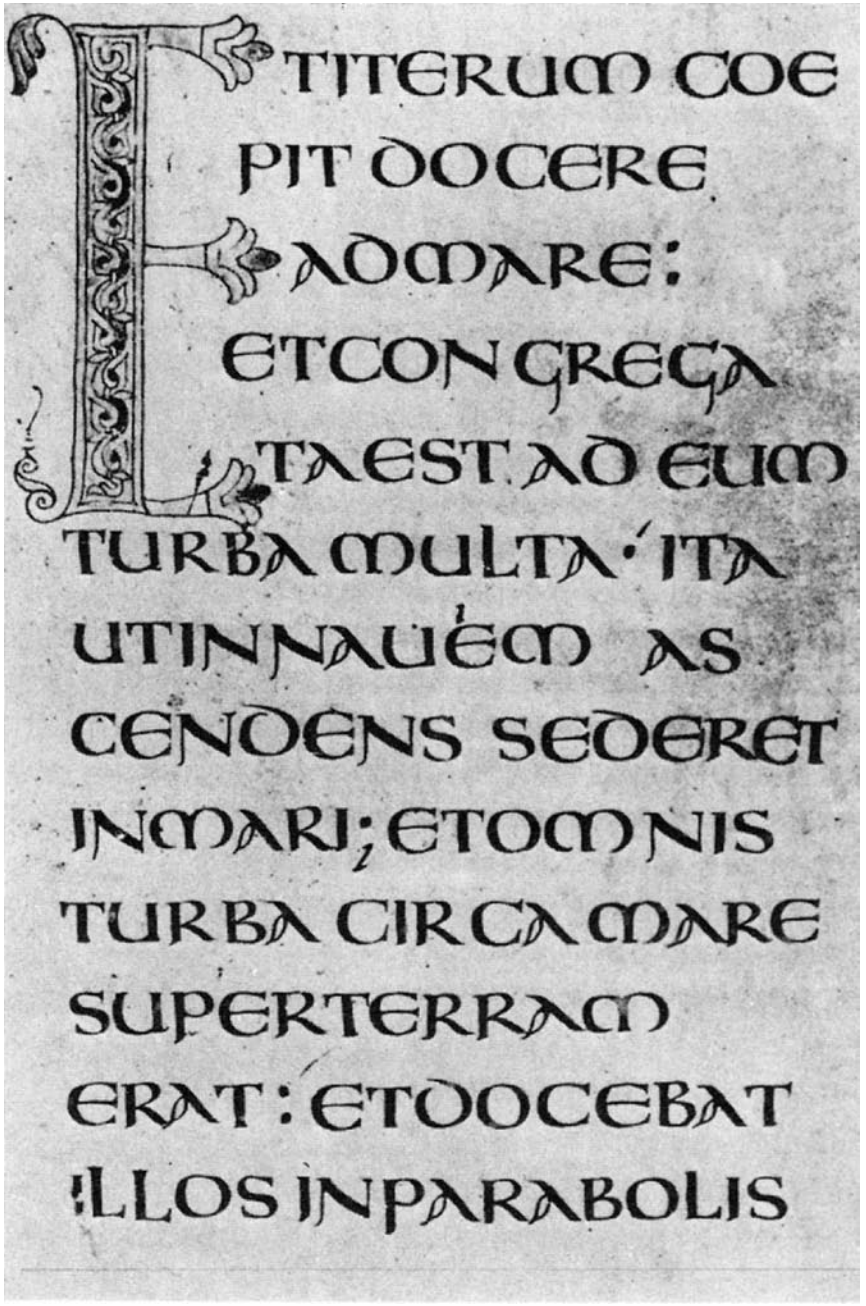
Uncialis

Das Christentum breitet sich aus und in der Architektur setzt sich der Rundbogenstil durch: Formal spiegelt sich dieser Wandel auch in der Schrift wieder.

Ab dem späten 4. Jahrhundert entsteht die Uncialis, eine sehr stark rundungsorientierte Schrift mit einer weichen Anmutung.

Die Uncialis bleibt über viele Jahrhunderte - teilweise bis heute - die Schrift des Christentums.

Es entstehen die ersten Zierbuchstaben und Prachthandschriften.

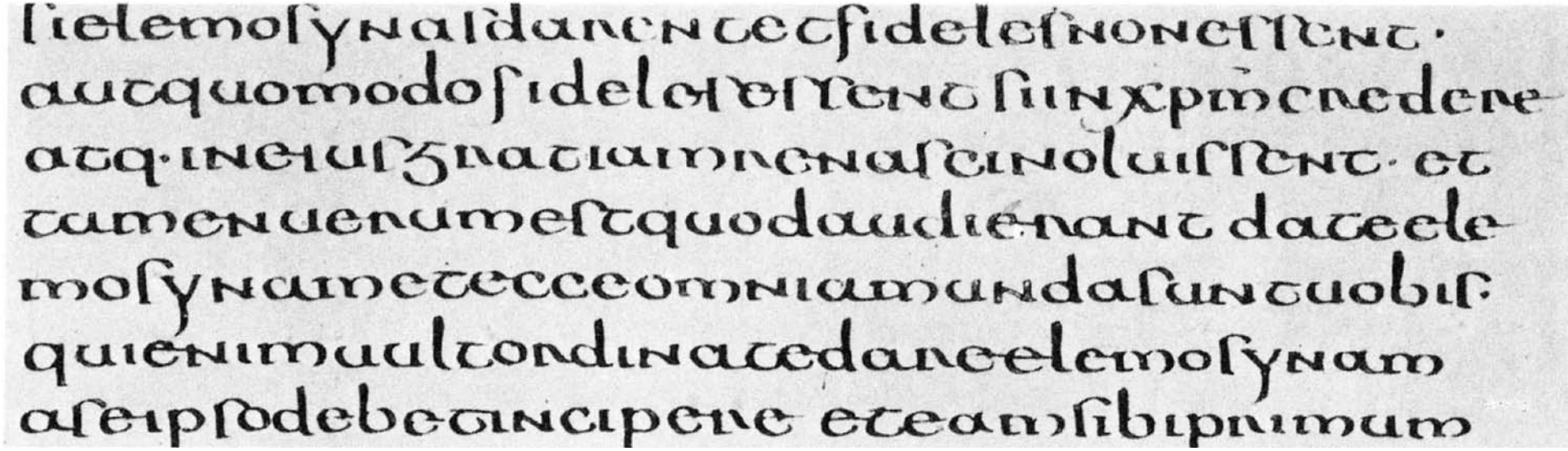

TITERUM COE
PIT DOCERE
AD MARE:
ET CONGREGA
TA EST AD EUM
TURBA MULTA· ITA
UT IN NAUÉM AS
CENDENS SEDERET
IN MARI; ET OMNIS
TURBA CIRCA MARE
SUPER TERRAM
ERAT: ET DOCEBAT
ILLOS IN PARABOLIS

Halbuncialis

Wenig später entstehen in der Uncialis durch das Aufkommen von Ober- und Unterlängen Kleinbuchstaben - es entsteht die Halbuncialis.

Viele Buchstabenformen der Halbuncialis entsprechen bereits den modernen Kleinbuchstaben.

Durch die Ausbreitung des Christentums gelangt die Halbuncialis in alle Länder des Abendlandes. Zahlreiche regionale Varianten entstehen. Heute noch erhalten ist zum Beispiel die irische Halbunziale.

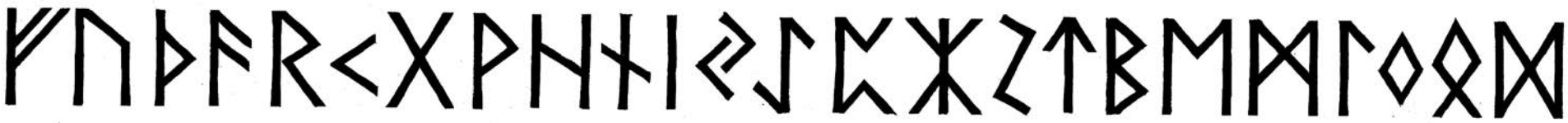


Eigenständig und ohne Zukunft: Die Runen

Im ehemals germanischen Sprachraum gab es Schriftzeichen, die mit keinen abendländischen Schriftzeichen Gemeinsamkeiten hatten - die Runen.

Über ihren Ursprung ist wenig bekannt, teilweise sind sie auf alte Geheim- und Zauberzeichen zurückzuführen. Ihre Form ist - bedingt durch das Medium Stein - streng linear.

Durch die Verbreitung des Christentums wurden die Runen als heidnisch bekämpft, einen Einfluss auf unsere Schrift hatten sie nicht.

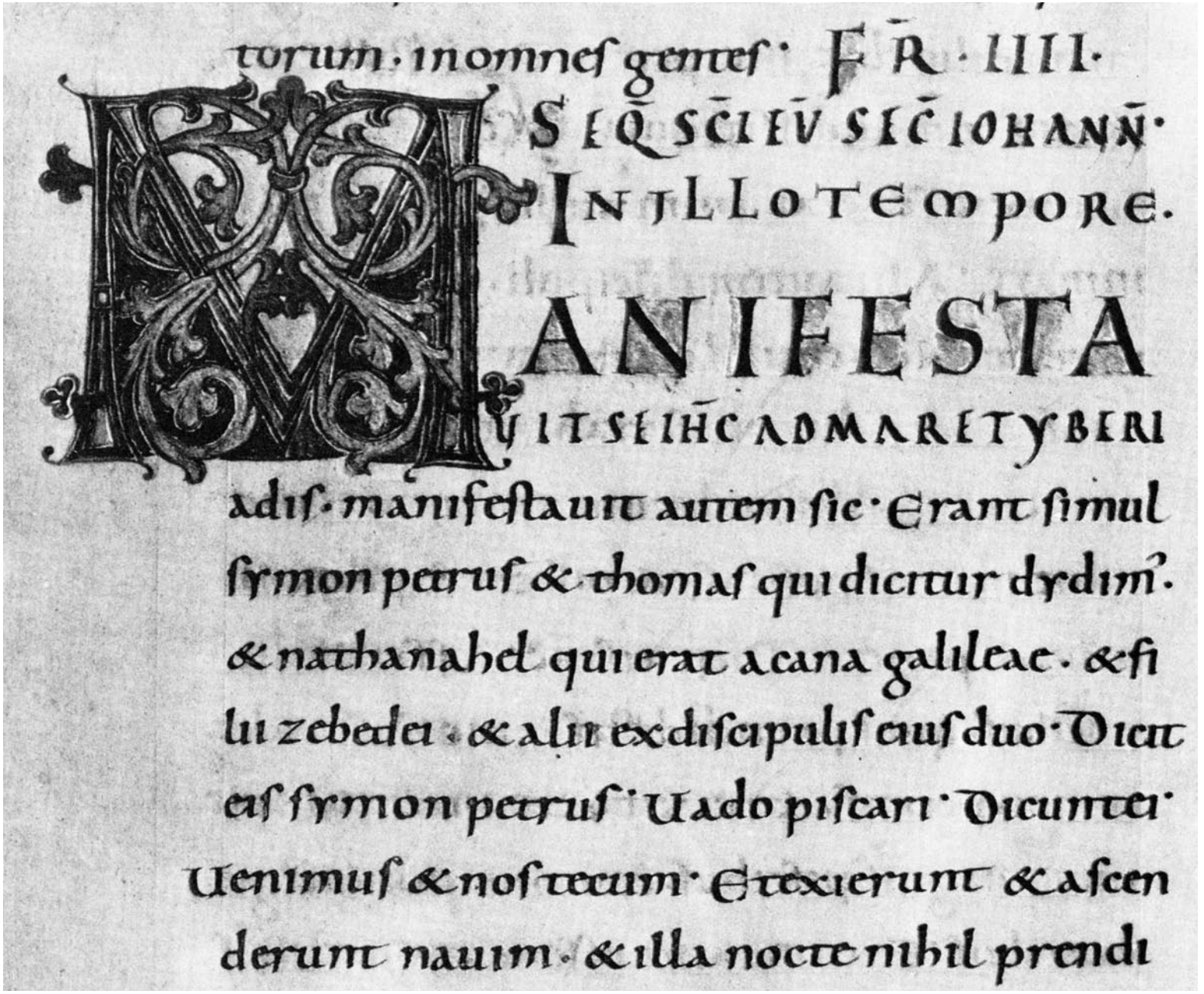


Karolingische Minuskel

Ende des 8./Anfang des 9. Jahrhunderts entsteht unter Karl dem Großen im Rahmen der karolingischen Schreibreform die karolingische Minuskel.

Aus den zahlreichen regionalen Schriften geht jetzt eine auf die neuen Anforderungen - bessere Schreibfähigkeit und höhere Lesefreundlichkeit - optimierte Schrift hervor.

Fast alle Kleinbuchstaben sind nun ausgebildet, das Schriftbild ist klar und übersichtlich.

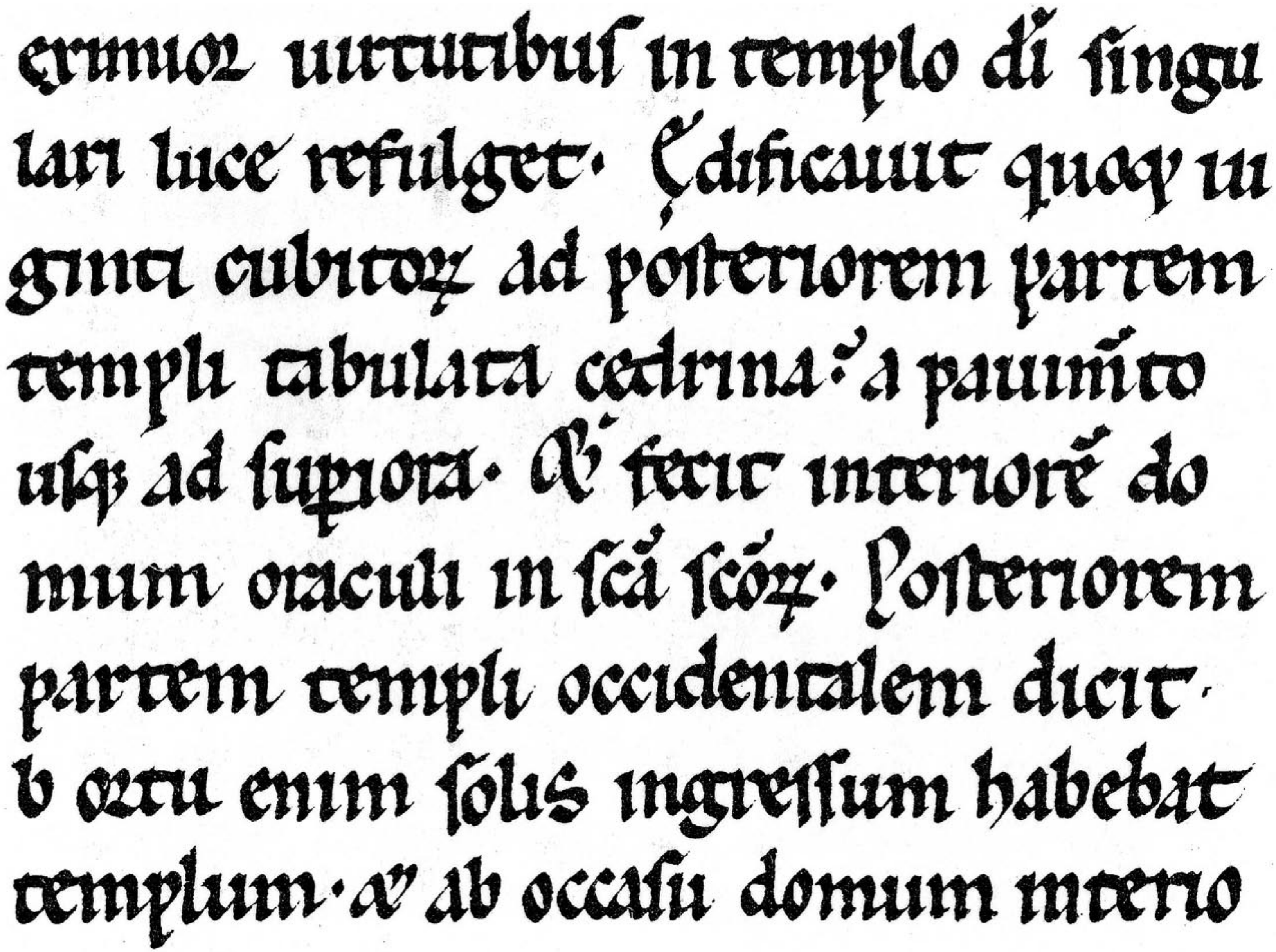

torum · inomnes gentes · FR · IIII ·
SEQ SCIEV SC IOHANN ·
IN ILLO TEMPORE.
MANIFESTA
VIT SEIHC ADMARE TYBERI
adis · manifestauit autem sic · Erant simul
symon petrus & thomas qui dicitur dydim ·
& nathanahel qui erat a cana galileae · & fi
lii zebedei · & alii ex discipulis eius duo · Dicit
eis symon petrus · Uado piscari · Dicunt ei ·
Uenimus & nos tecum · Et exierunt & ascen
derunt nauim · & illa nocte nihil prendi

Mit der Gotik kommt die Spaltung

Ca. im 11./12. Jahrhundert wird die Gotik der prägende Architekturstil im Europa nördlich der Alpen.

Die runden Formen der karolingischen Minuskel werden zunehmend aufgerichtet und bilden das emporstrebende Spitzbogenmotiv der Architektur wieder.

Mit der gotischen Schrift, der Fraktur, entsteht jetzt neben der Antiqua die wichtigste Schriftform unseres Kulturraumes.

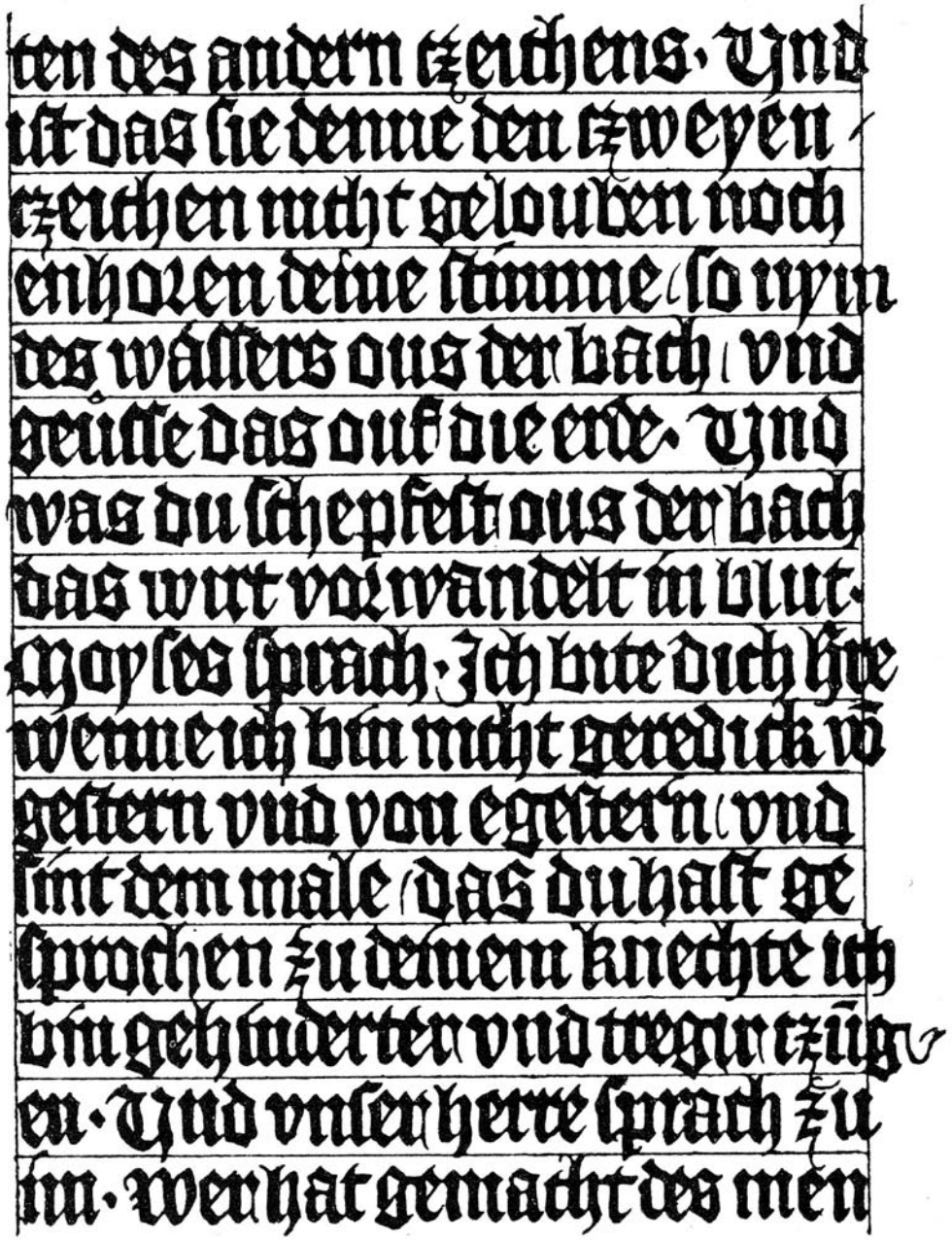

erunior uirtutibus in templo dī singu
lari luce refulget. Ędificauit quoq; ui
ginti cubitoꝝ ad posteriorem partem
templi tabulata cedrina a pauimīto
usq; ad supiora. Et fecit interiorē do
mum oraculi in scā scōꝝ. Posteriorem
partem templi occidentalem dicit.
b ortu enim solus ingressum habebat
templum. Et ab occasu domum interio

Die Textur

Das Zusammenschieben der Buchstaben, das Verschmelzen von Buchstabenverbindungen wie od, de zu Ligaturen verleiht der so genannten Textur ihr charakteristisches geschlossenes Schriftbild.

Es entsteht der kolumnenförmig angeordnete Textblock, die beschriebene Fläche ist bestimmt durch einen klaren, ruhigen Gesamteindruck.

Die Textur ist die Schrift, die Gutenberg als Vorlage für seine Lettern nahm - man wollte die gerade gebräuchlichste Handschrift kopieren.



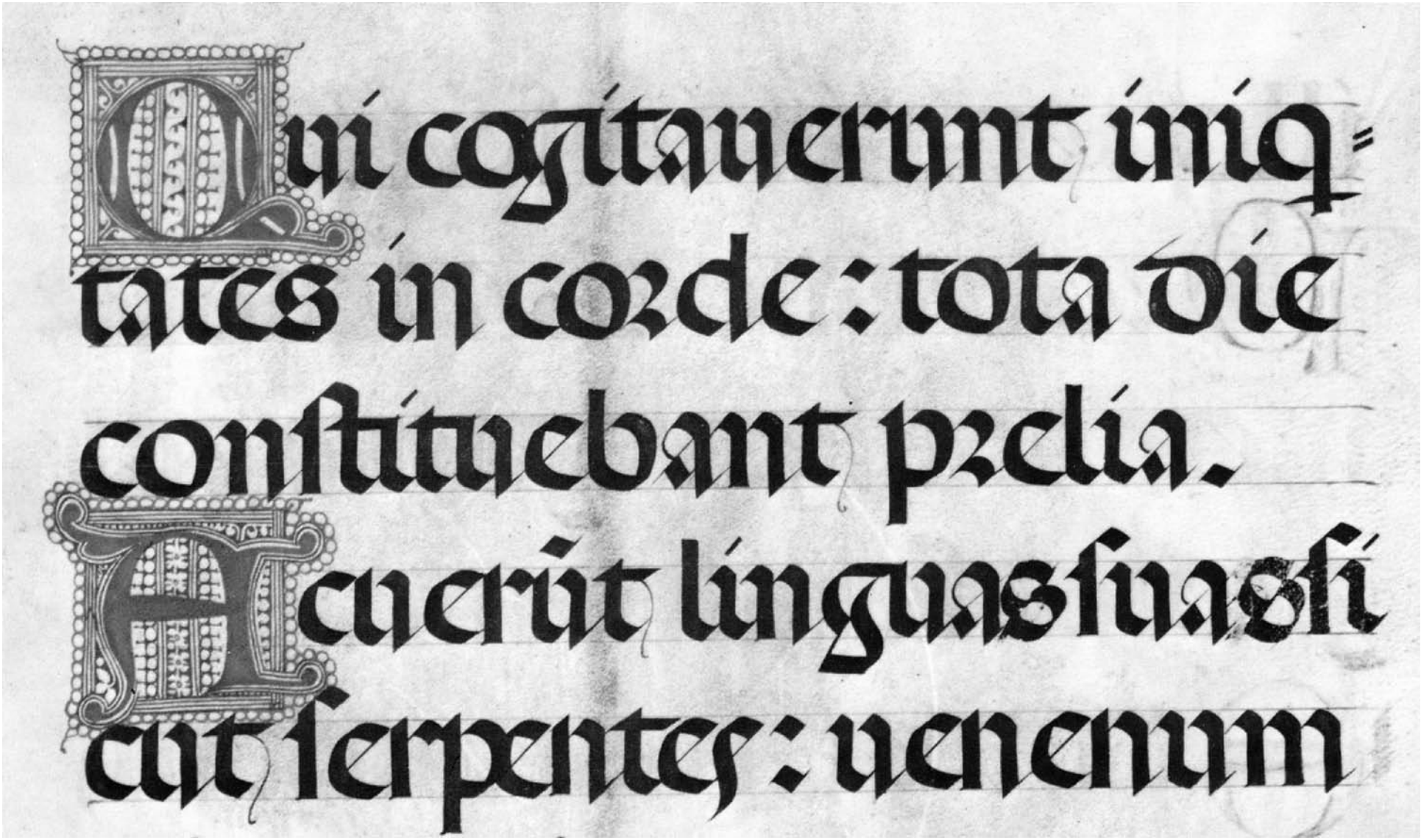
ten des andern czeichens. Vnd
ist das sie denne den czweyen
czeichen nicht gelouben noch
enhoren deine stimme so nym
des wassers ous der bach vnd
geusse das ouf die erde. Vnd
was du schepfest ous der bach
das wirt vorwandelt in blut.
Moyses sprach. Ich bite dich herre
wenne ich bin nicht geredick von
gestern vnd von egestern vnd
sint dem male das du hast ge
sprochen zu deinem knechte ich
bin gehinderter vnd tregir czung
en. Vnd vnser herre sprach zu
im. Wer hat gemacht des men

Die Antiqua

Die zweite und wichtigere Schrift, die aus der karolingischen Minuskel entstand, ist die Antiqua.

Zunächst dominierte in Europa die gotische Schrift, aber bald, spätestens in der Renaissance mit dem beginnenden Humanismus, besann man sich wieder stärker auf die antiken Wurzeln.

Insbesondere in Italien, wo sich die gotische Schrift nie richtig durchsetzen konnte, hat sich der runde, romanische Charakter der Schrift immer gehalten. Ein Beispiel hierfür ist die Rotunda.


Qui cogitauerunt iniq=
tates in corde: tota die
constituebant prelia.
Acuerũt linguas suas sicut
serpentes: uenenum

Die Schrift repräsentiert die Geisteshaltung

Die Humanisten lernen die Texte der Antike hauptsächlich in karolingischen Abschriften kennen, und diese sind in der karolingischen Minuskel geschrieben. Dass dies nicht die Schrift der Autoren war, wurde wohl nicht klar erkannt. Man nannte diese Schriften ab jetzt Antiqua, da sie den Bezug zu den antiken Texten herstellte.

Neu im Antiqua-Alphabet sind die Versalien. Sie sind direkt aus der römischen Capitalis Quadrata entnommen.

Die Antiqua wird zur wichtigsten europäischen Schrift

In Frankreich und Italien hat die gotische Schrift nie richtig Fuß gefasst. Deshalb wurde auch besonders in diesen beiden Ländern die Antiqua weiterentwickelt.

Im 15. Jahrhundert hat die Antiqua ihre endgültige Ausprägung erhalten und wird mit der Ausbreitung des Renaissance-Stils auch in Deutschland bekannt.

In Deutschland wird die Antiqua zum ersten Mal als Druckschrift geschnitten und zunächst als Begleitschrift zur gotischen Schrift verwendet.

Der Beginn der Typografie

Mit der Verbreitung des Buchdrucks in Europa wuchs auch der Bedarf an Schriften.

Die wichtigsten Vertreter der neuen Typografen sind in Frankreich und Italien. In Frankreich ist es Claude Garamond, der ab ca. 1530 auf Basis der Mediäval-Antiqua seine Renaissance-Antiqua entwickelt. Das nächste Jahrhundert war durch den 30jährigen Krieg geprägt, erst im 18. Jahrhundert ging die Entwicklung spürbar weiter.

Mit der Barock-Antiqua (Baskerville, Fournier) entstanden die ersten Schriften, die konsequent nach typometrischen Prinzipen entwickelt wurden.

Garamond

ABCDEFGHIJKL

abcdefghijklmno

Baskerville

ABCDEFGHIJKL

abcdefghijklmno

Giambattista Bodoni: der „Fürst unter den Typografen”

Ab 1770 entwickelte Giambattista Bodoni aus der Barock-Antiqua Fourniers seine klassizistische Antiqua.

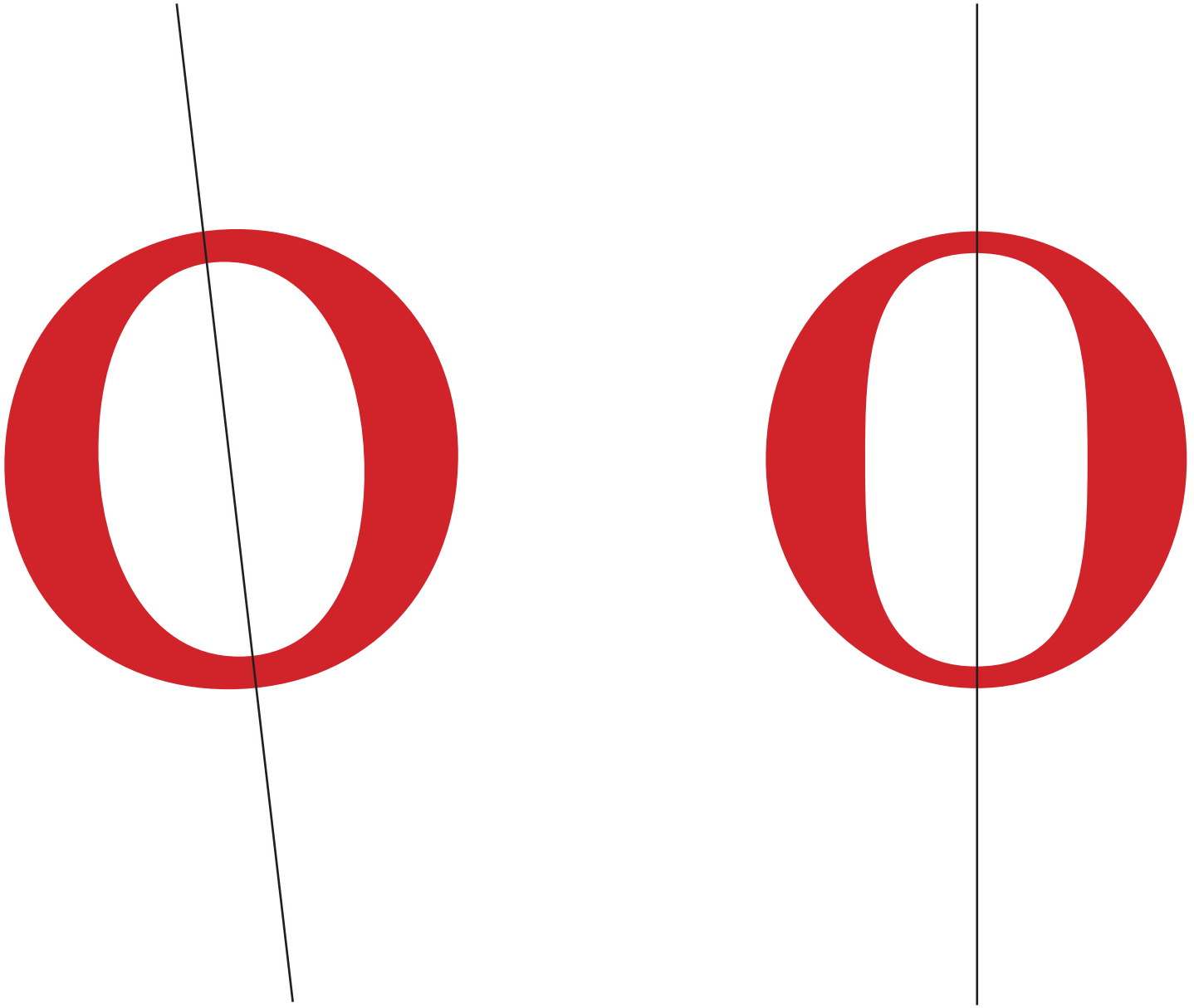
Diese strenge, fast monumental aufgebaute Schrift wird die typografische Entwicklung in Westeuropa bis in unsere Zeit prägen.

1788 veröffentlicht Bodoni sein Manuale Tipografico mit über 150 Schriften.

Bodoni

ABCDEFGHIJKL

abcdefghijklmno



Grotesk: Schriften ohne Serifen

Die ersten Schriften ohne Serifen entstanden bereits Anfang des 19. Jahrhunderts, so zum Beispiel die in England von William Caslon. Die serifenlose Linear-Antiqua war geboren, die heute verbreitetste Schriftart.

Kurze Zeit später erschien die erste serifenbetonte Linear-Antiqua unter dem Namen Egyptienne (Vincent Figgins).

Egyptienne

ABCDEFGHIJKL
abcdefghijklmno

RRR

Drei Stile im Wettbewerb: der Beginn des 20. Jahrhunderts

Neben der klassischen Typografie (Antiqua und Fraktur) und den Groteskschriften entwickelte sich eine am Historismus und Jugendstil orientierte, dekorative Typografie.

Vertreter dieser Stilrichtung sind zum Beispiel Otto Eckmann und Peter Behrens.

Diese sehr plakativ-ornamental-dekorative Typografie prägte allerdings nur kurze Zeit Druckwerke und Architektur.

Böcklin

ABCDEFGHIJKL

abcdefghijklmno

Dies ist ein Blindtext

Dies ist ein Blindtext

Dies ist ein Blindtext

Dies ist ein Blindtext

Dies ist ein Blindtext

20er Jahre und Bauhaus

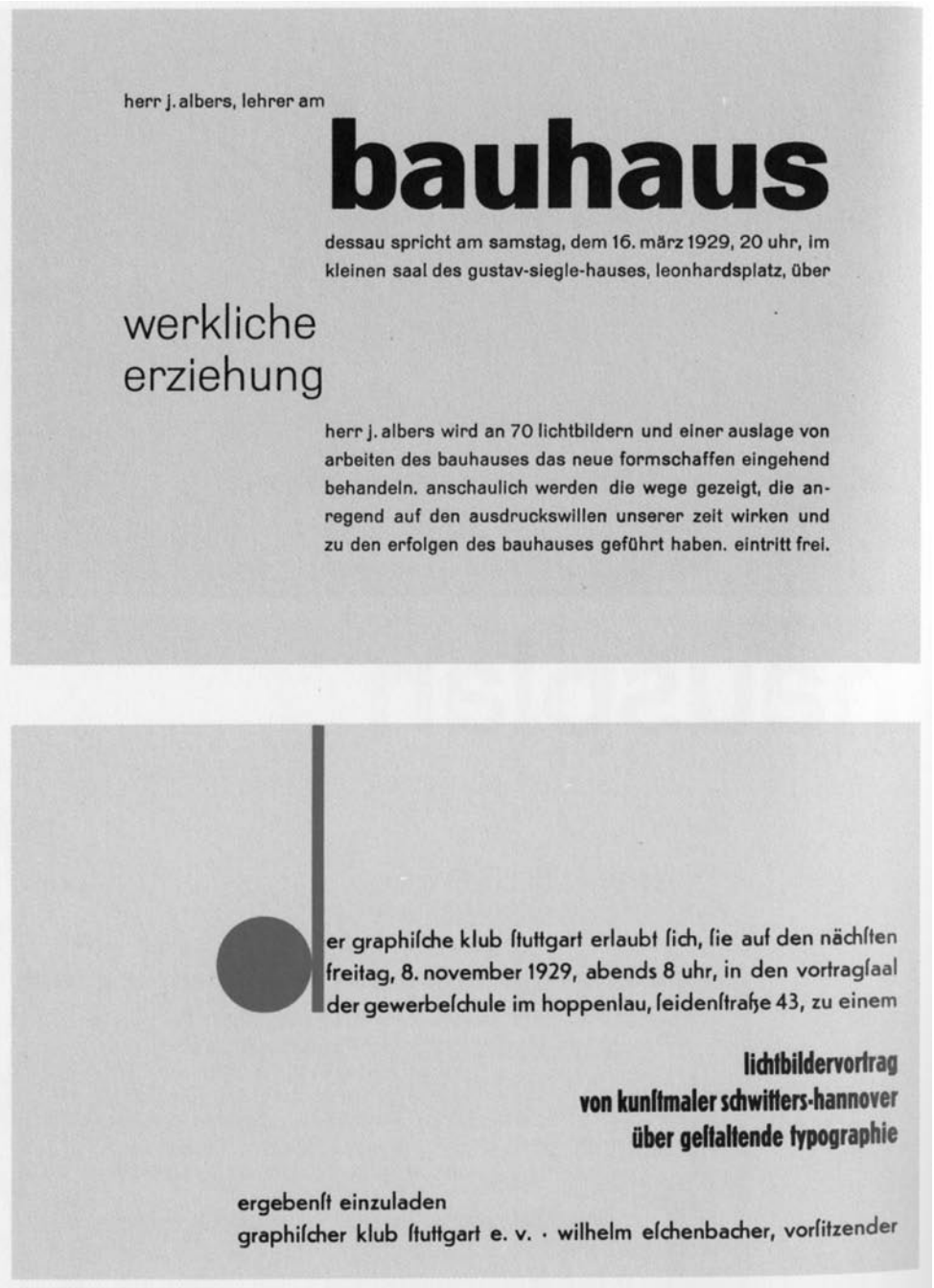
Unter dem Einfluss der neuen Gestalter und den Strömungen der Kunst erfolgte eine Konzentration auf stark konstruktivistische Prinzipien.

Die Grotesk-Schriften erlebten ihre erste Blüte, so entwarf Paul Renner 1928 die Futura, aber auch in Amerika hielt dieser Trend Einzug und Morris Fuller Benton entwickelte hier die Gothic.

Typografie - jetzt als Schriftgestaltung verstanden - wurde zum Bestandteil der visuellen Kommunikation und erstmalig auch an Kunsthochschulen gelehrt.

Futura

ABCDEFGHIJKL
abcdefghijklmno



herr j. albers, lehrer am

bauhaus

dessau spricht am samstag, dem 16. märz 1929, 20 uhr, im kleinen saal des gustav-siegle-hauses, leonhardsplatz, über

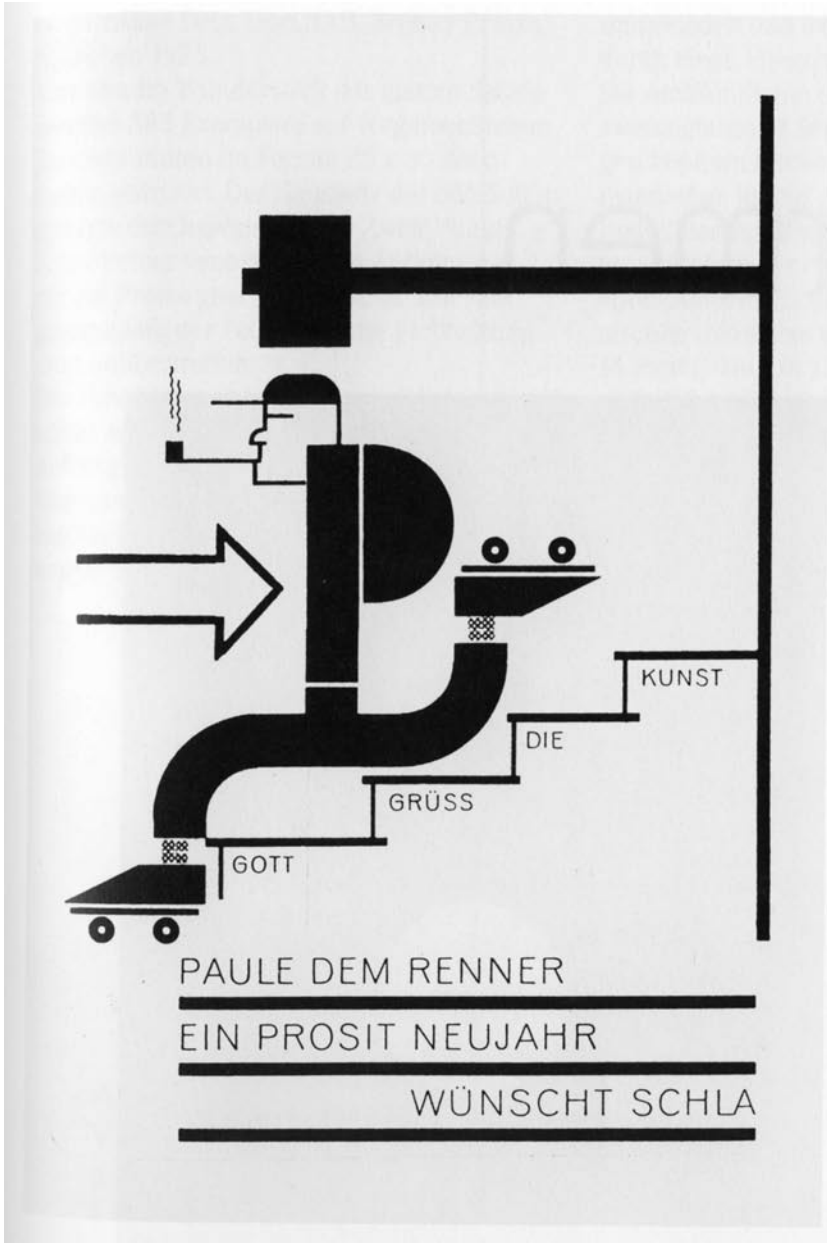
werkliche erziehung

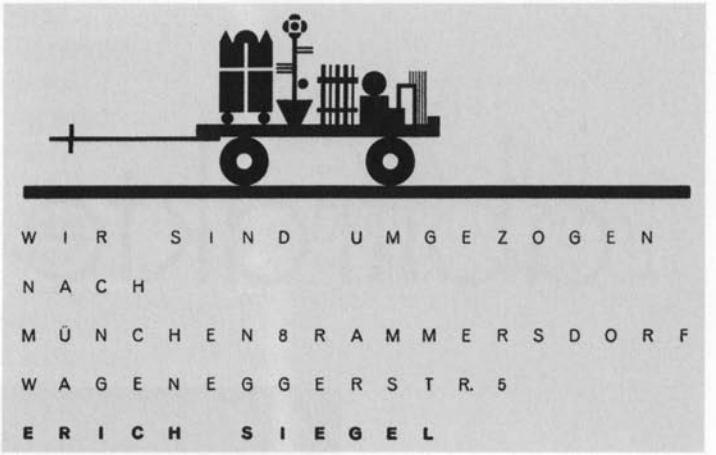
herr j. albers wird an 70 lichtbildern und einer auslage von arbeiten des bauhauses das neue formschaffen eingehend behandeln. anschaulich werden die wege gezeigt, die anregend auf den ausdruckswillen unserer zeit wirken und zu den erfolgen des bauhauses geführt haben. eintritt frei.

er graphiſche klub ſtuttgart erlaubt ſich, ſie auf den nächſten freitag, 8. november 1929, abends 8 uhr, in den vortragſaal der gewerbeſchule im hoppenlau, leidenſtraße 43, zu einem

lichtbildervortrag
von kunſtmaler schwitters-hannover
über geſtaltende typographie

ergebenſt einzuladen
graphiſcher klub ſtuttgart e. v. · wilhelm eſchenbacher, vorſitzender


KUNST
DIE
GRÜSS
GOTT
PAULE DEM RENNER
EIN PROSIT NEUJAHR
WÜNSCHT SCHLA


WIR SIND UMGEZOGEN
NACH
MÜNCHEN 8 RAMMERSDORF
WAGENEGGERSTR. 5
ERICH SIEGEL

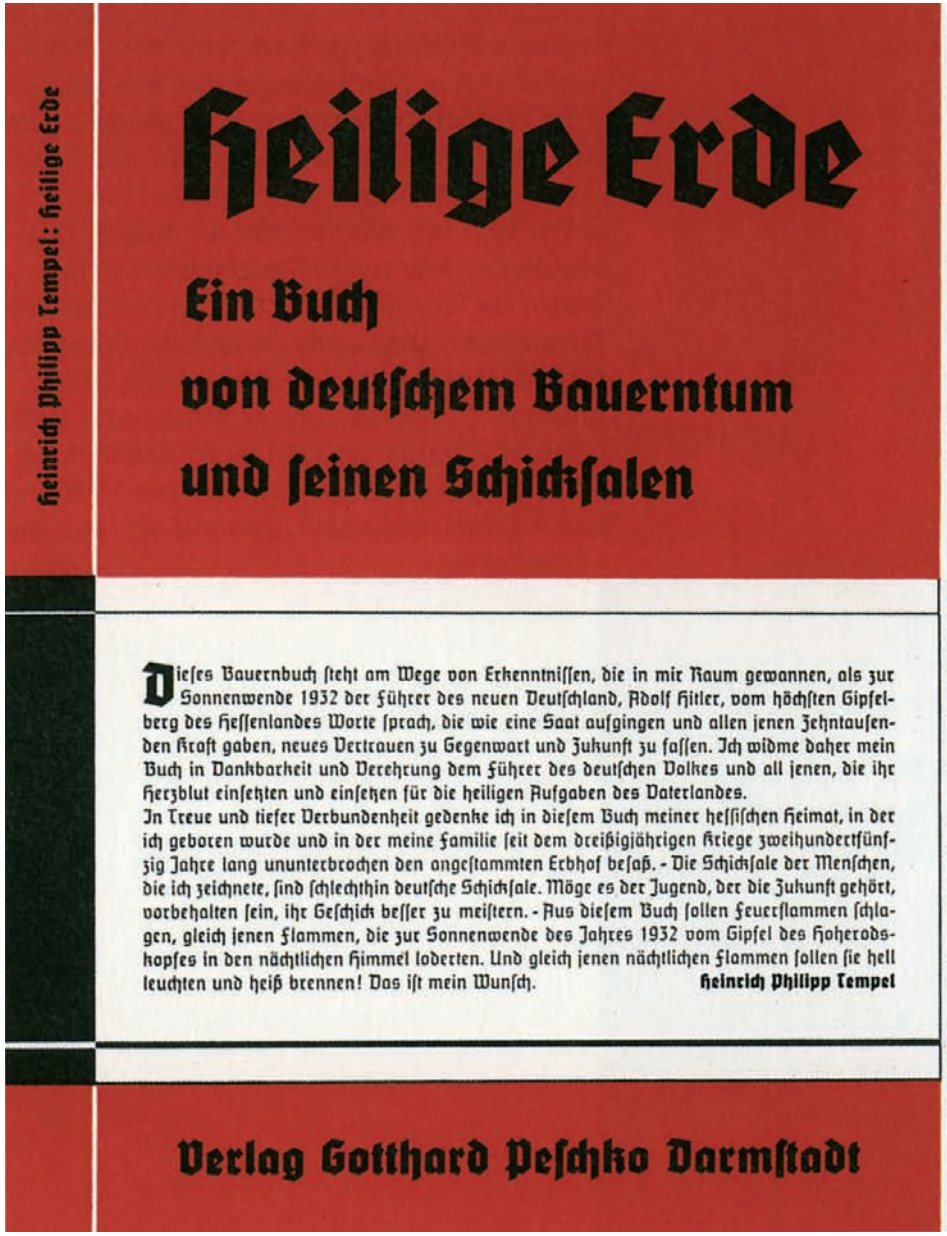
Gut Fahrt
ins neue Jahr 1928
H. Schlamelcher
SCHLA

Die Fraktur: eine „deutsche" Schrift?

Zunächst von den Nationalsozialisten verwandt wurde die Fraktur 1941 als „Judenlettern" aus der offiziellen Verwendung gestrichen. Neue vorgeschriebene Normalschrift war die Antiqua.

Parodox ist, dass heute die Fraktur mit dem Dritten Reich in direkten Zusammenhang gebracht wird, mit dazu trägt natürlich bei, dass Neonazis häufig Frakturschriften verwenden.

So hat die Fraktur heute eine historische Last zu tragen, die der Grundlage entbehrt.


Heinrich Philipp Tempel: Heilige Erde
Heilige Erde
Ein Buch
von deutschem Bauerntum
und seinen Schicksalen
Dieses Bauernbuch steht am Wege von Erkenntnissen, die in mir Raum gewannen, als zur Sonnenwende 1932 der Führer des neuen Deutschland, Adolf Hitler, vom höchsten Gipfelberg des Hessenlandes Worte sprach, die wie eine Saat aufgingen und allen jenen Zehntausenden Kraft gaben, neues Vertrauen zu Gegenwart und Zukunft zu fassen. Ich widme daher mein Buch in Dankbarkeit und Verehrung dem Führer des deutschen Volkes und all jenen, die ihr Herzblut einsetzten und einsetzen für die heiligen Aufgaben des Vaterlandes.
In Treue und tiefer Verbundenheit gedenke ich in diesem Buch meiner hessischen Heimat, in der ich geboren wurde und in der meine Familie seit dem dreißigjährigen Kriege zweihundertfünfzig Jahre lang ununterbrochen den angestammten Erbhof besaß. - Die Schicksale der Menschen, die ich zeichnete, sind schlechthin deutsche Schicksale. Möge es der Jugend, der die Zukunft gehört, vorbehalten sein, ihr Geschick besser zu meistern. - Aus diesem Buch sollen Feuerflammen schlagen, gleich jenen Flammen, die zur Sonnenwende des Jahres 1932 vom Gipfel des Hoherodskopfes in den nächtlichen Himmel loderten. Und gleich jenen nächtlichen Flammen sollen sie hell leuchten und heiß brennen! Das ist mein Wunsch.
Heinrich Philipp Tempel
Verlag Gotthard Peschko Darmstadt

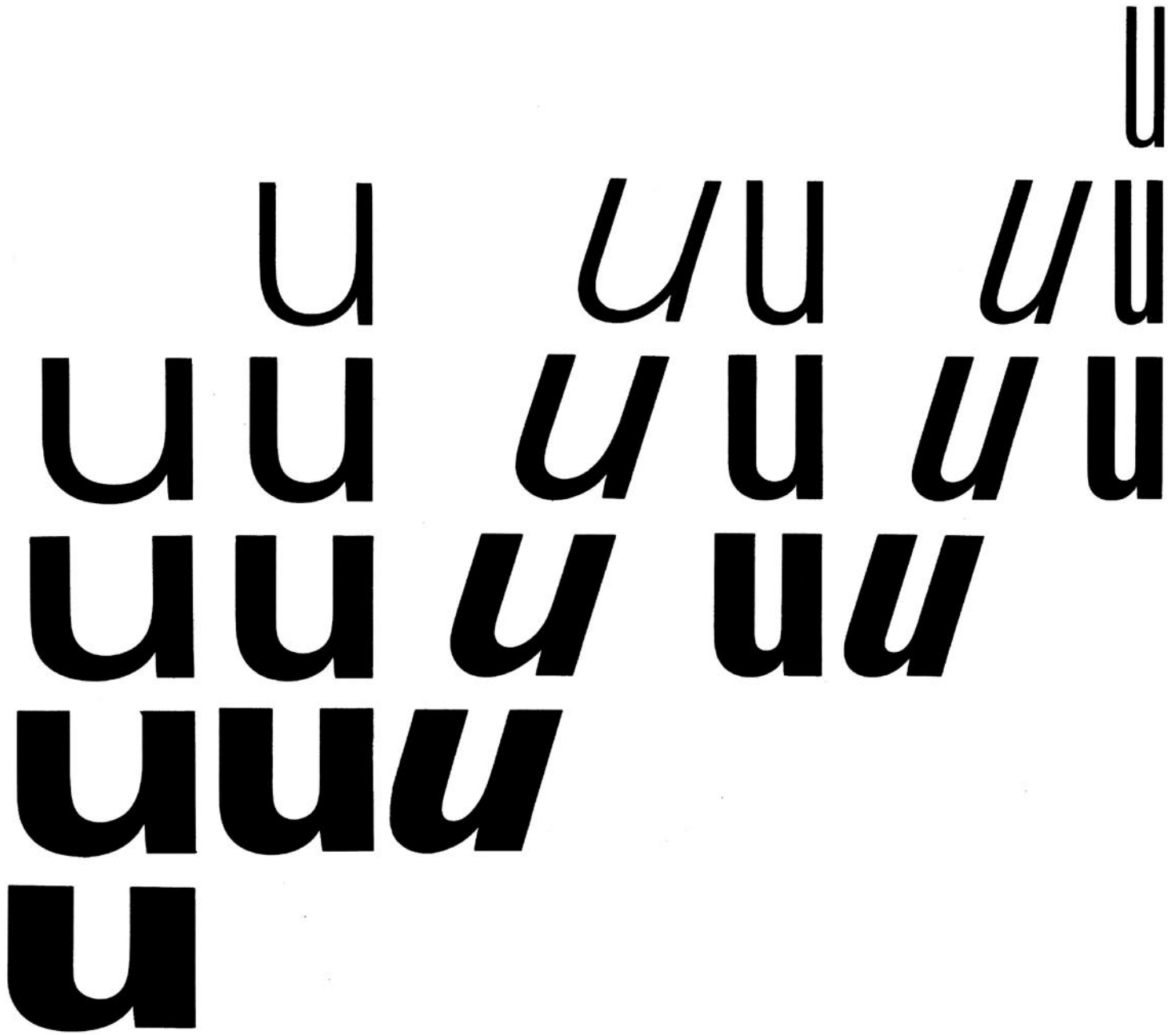
Der Kampf wird
gewonnen, der Erfolg
planmäßig gesichert
durch Einsatz der
Tannenberg
Fest und geschlossen steht diese Schrift da,
sie ist frisch und kraftvoll in ihrer Wirkung

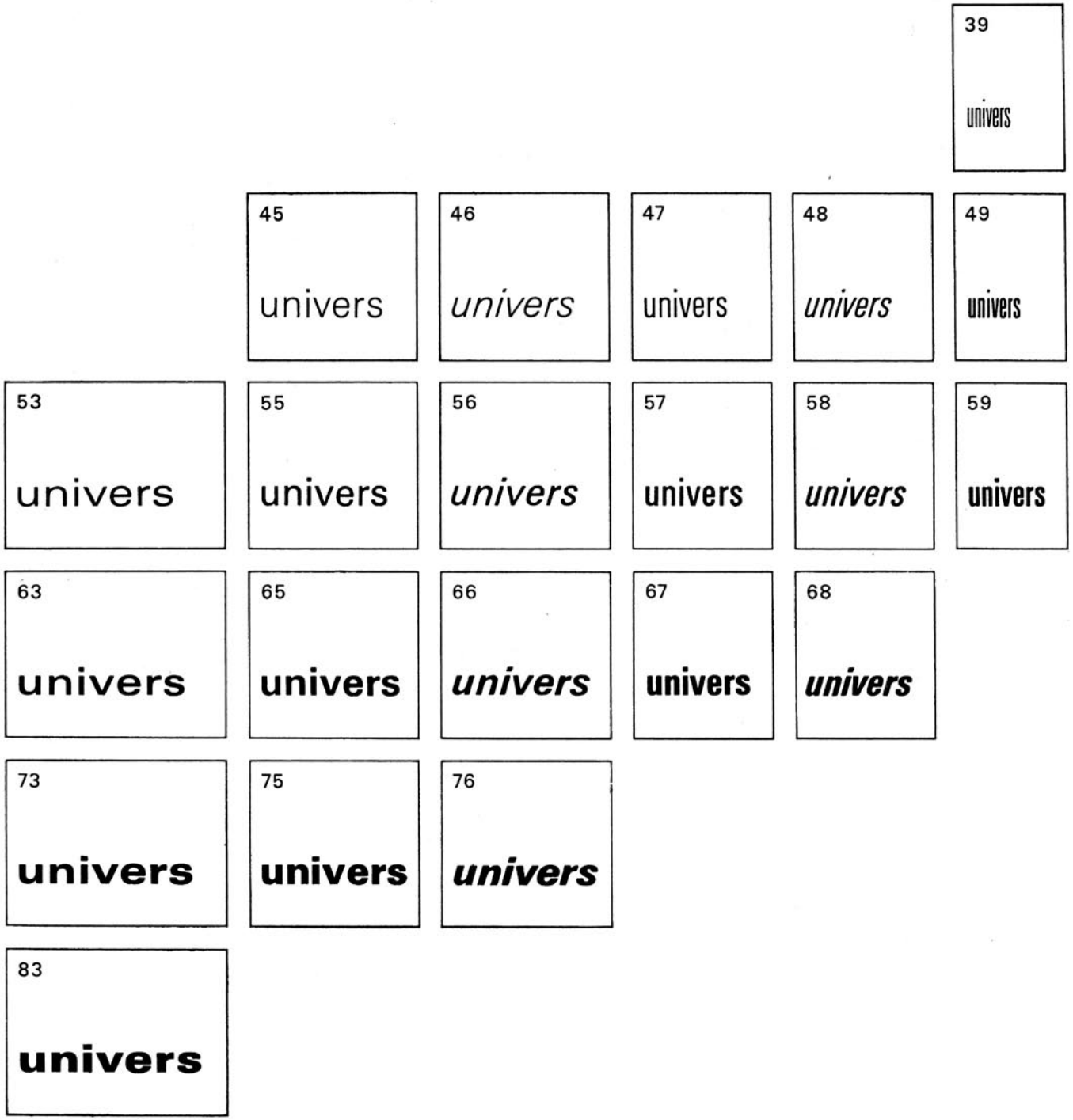
Die 50er Jahre

1953 wurde in Ulm die Hochschule für Gestaltung gegründet.

Insbesondere Max Bill und Otl Aicher hatten großen Einfluss auf die Entwicklung des Grafik-Designs und der Typografie.

Die Tradition des Bauhaus fortführend war die prägende Schriftart die Grotesk. 1957 veröffentlichte Adrian Frutiger die Univers, 1958 Max Miedinger die Helvetica, kurz darauf Günter Gerhard Lange und Anton Stankowski die Akzidenz-Grotesk.



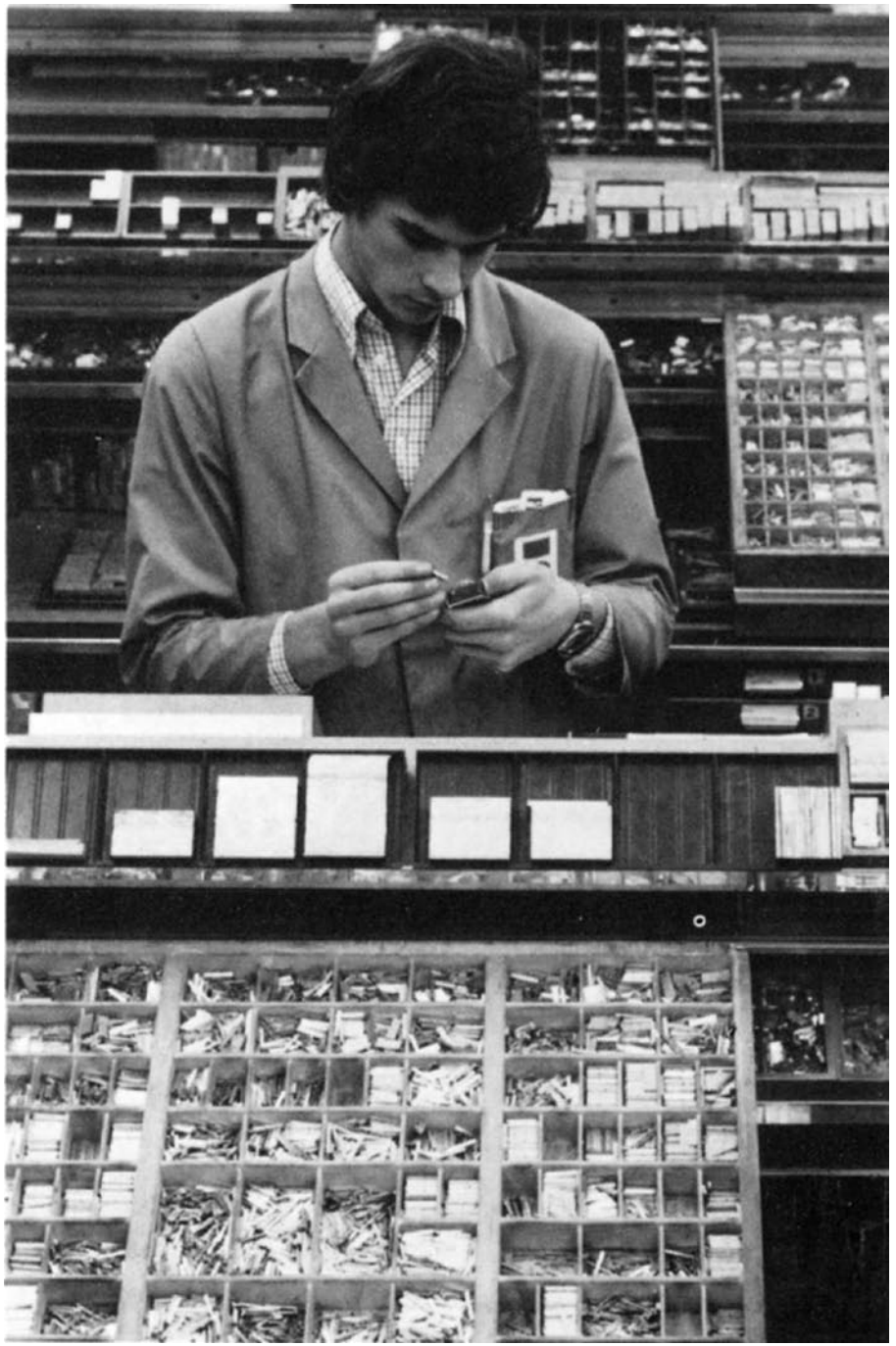

39
univers
45
univers
46
univers
47
univers
48
univers
49
univers
53
univers
55
univers
56
univers
57
univers
58
univers
59
univers
63
univers
65
univers
66
univers
67
univers
68
univers
73
univers
75
univers
76
univers
83
univers

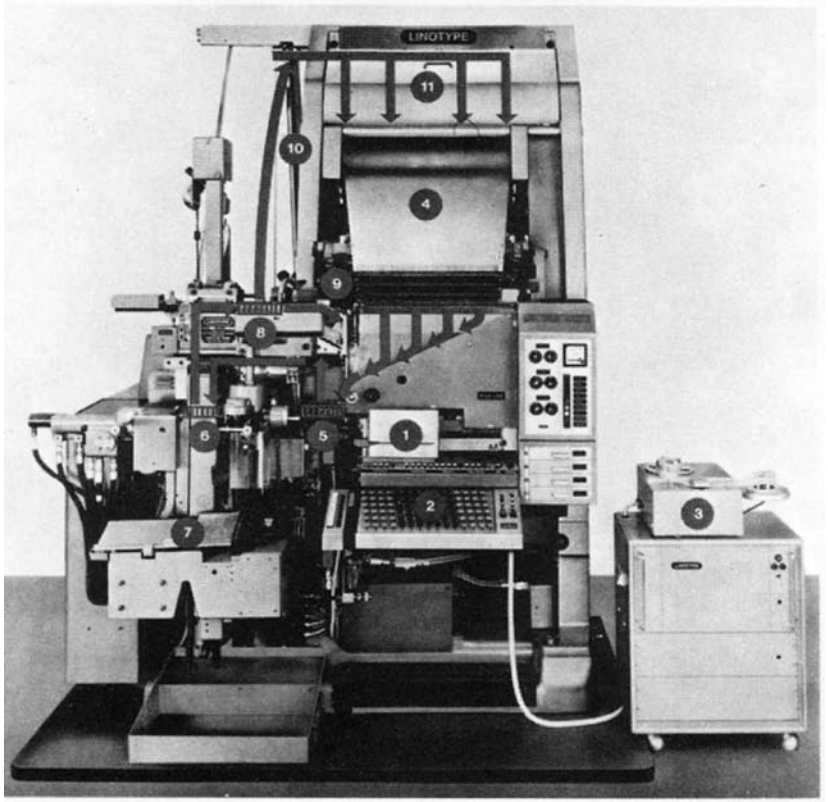
Der Abschied vom Bleisatz

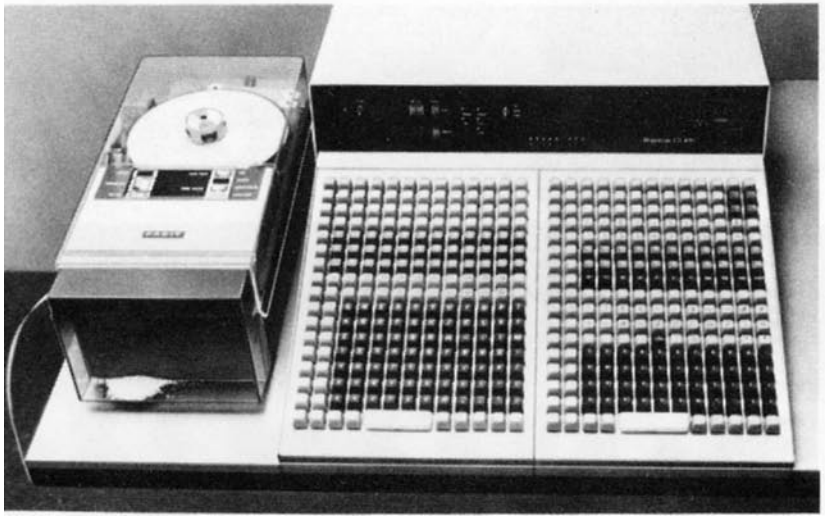
Bis in die 70er Jahre des letzten Jahrhunderts hatte sich an der Technik des Buchdrucks - außer einer Perfektionierung und Automatisierung - nichts Grundsätzliches geändert.

Schriften herzustellen war aufwendig und teuer.

Ab den 70er Jahren verdrängte der optomechanische, bald computerunterstützte Fotosatz den Bleisatz. Dieses war jedoch nur ein kurzes Intermezzo, denn ab den 90er Jahren setzte sich der digitale Satz durch.




LINOTYPE
11
10
4
9
8
6
5
1
2
3
7



diatype
H. Berthold AG
1 Berlin 61
Mehringdamm 43
Made in
W.-Germany
075 0292
107
Garamond
kursiv
italic
italique

0850 292 Garamond-Kursiv
H. Berthold AG Berlin *

Die neuen Herausforderungen

Die digitale Technik veränderte die Welt der Typografie in dreierlei Hinsicht:

Jeder konnte mit der entsprechenden Software Schriften gestalten, es entstand ein unüberschaubarer Wildwuchs

Experimentelle Typografie konnte sich entwickeln

Das Medium Bildschirm erforderte neue Ansätze in der Schriftgestaltung

Die „schöne neue Welt” der Schriften

Heute gibt es Zehntausende von Schriften, viele sind mehr oder wenig gelungene Rekonstruktionen der Klassiker oder Weiterentwicklungen.

Dazu kommen eine Unzahl von Trendschriften, deren Klassifizierung nicht mehr möglich ist.

Als Problem stellen sich - oft aus Gründen des Urheberrechts entstandene - Plagiate dar, die weder aus technischer noch ästhetischer Sicht den Anforderungen einer guten Typografie gerecht werden.

Schriftfamilien

Eine Schrift wird in der Regel in verschiedenen Schnitten angeboten. Dies sind meistens Unterschiede in der Stärke, der Ausrichtung und der Laufweite.

Stärke: leicht, normal, halbfett, fett etc. Entsprechend die englischen Bezeichnungen light, roman/plain/regular, medium, bold ...

Ausrichtung: normal, kursiv bzw. oblique

Laufweite: schmal, normal, breit bzw. narrow/condensed, normal, extended ...

Frutiger AEGabeKNQf

Frutiger AEGabeKNQf

Frutiger AEGabeKN

Frutiger AEGabeKN

Frutiger AEGabeKN

Frutiger AEGabeKN

Frutiger AEGabeK

Frutiger AEGabeK

Frutiger AEGabe

Frutiger Condensed AEGa

Frutiger Condensed AEG

Frutiger Condensed AE

Frutiger Condensed A

Frutiger Condensed

Maße in der Typografie

Auch im Zeitalter des Computersatzes werden meist noch die historischen Maßbezeichnungen der Typografie verwendet.

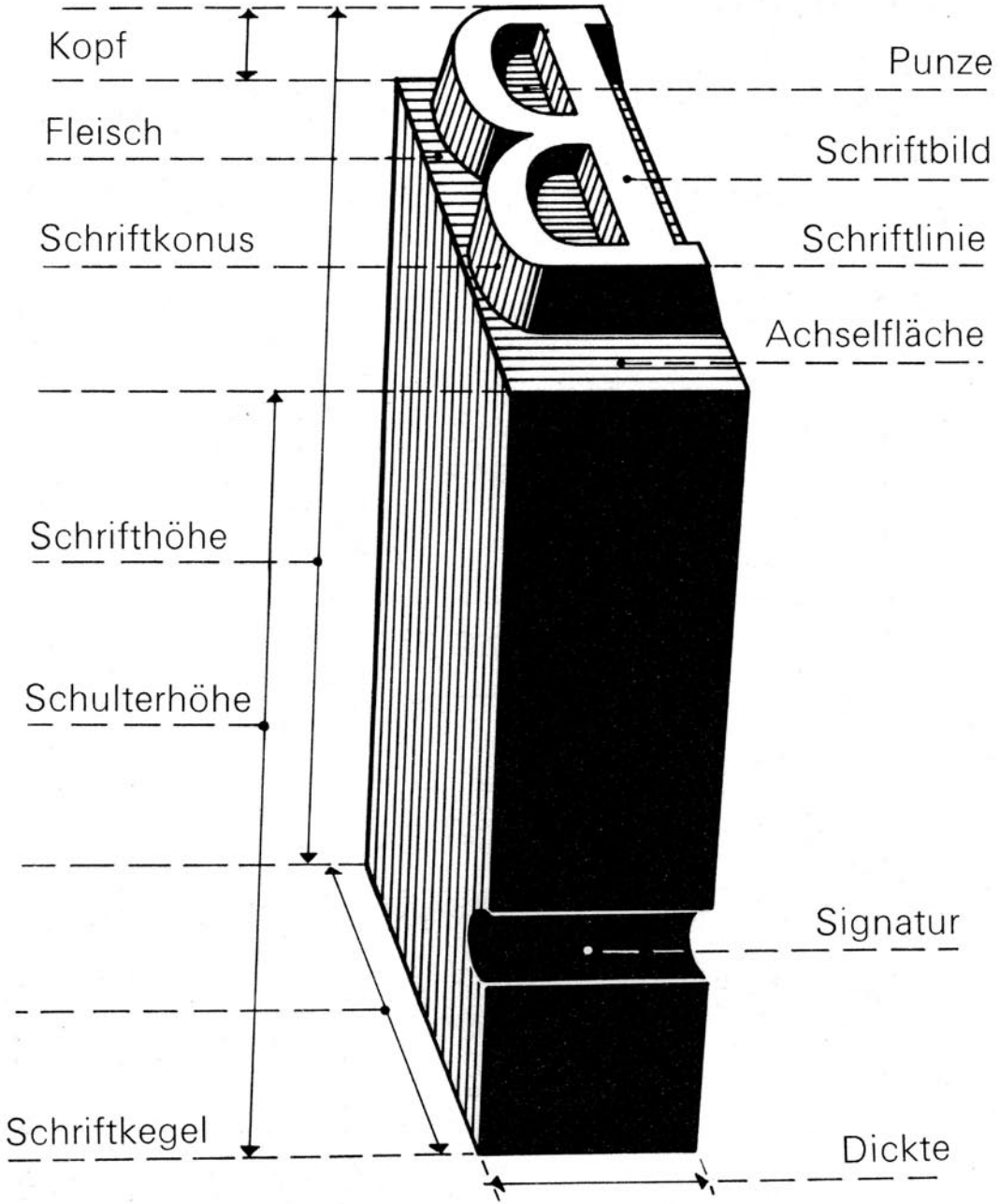
Für die Schriftgrößen wird ein Zwölfersystem angewandt, die kleine Einheit ist Punkt, die große Cicero (= 12 Punkt).

Die Einheit Cicero entstand Mitte des 15 Jahrhunderts, ein Werk Ciceros wurde in dieser Schriftgröße gedruckt. Diese Größe, sie entspricht einer Kegelgröße von knapp 5 mm, galt als besonders lesefreundlich.

Das Zwölfersystem

Da mit Beginn des Buchdrucks und der Anfertigung von einem modularen Schriftgrößensystem die ganzzahlige Teilung der Schriftgrößen zur besseren Kombination wichtig war, enstand das Zwölfersystem Punkt/Cicero. Die Zahl 12 hat mit 2, 3, 4 und 6 vier ganzzahlige Teiler, die Zahl 10 dagegen nur zwei.

Ein Punkt entspricht 0,375 mm. Er bezeichnet die Kegelgröße eines Buchstabens, nicht die Versalhöhe. Die Kegelgröße ist ebenfalls ein Relikt aus dem Bleisatz, da der Buchstabenfuß, der Kegel, herstellungsbedingt größer war als das Schriftbild. Die Buchstabenhöhen verschiedener 12-Punkt-Schriften können also durchaus unterschiedlich sein.


Kopf
Punze
Fleisch
Schriftbild
Schriftkonus
Schriftlinie
Achselfläche
Schrifthöhe
Schulterhöhe
Signatur
Schriftkegel
Dickte

Der Durchschuss

Mit dem Durchschuss bezeichnet man den zusätzlichen Zwischenraum zwischen den Zeilen. Ist dieser 0, bezeichnet man den Satz als kompress.

Kompress heißt jedoch nicht, dass sich die Zeilen berühren, da die Buchstabengrößen eben nicht dem Kegel entsprechen.

Die Wahl des richtigen Durchschusses hat einen bedeutenden Einfluss auf die Lesefreundlichkeit eines Textes.

Guaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guardedisch nestepnei Rodovalis. uaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guardedisch nestepnei Rodovalis. uaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschun-

Guaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guardedisch nestepnei Rodovalis. uaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guardedisch nestepnei Rodovalis. uaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primbo-

Guaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guardedisch nestepnei Rodovalis. uaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guardedisch nestepnei Rodovalis. uaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primbo-

Die Spationierung

Mit der Spationierung bezeichnet man zusätzlichen Abstand zwischen den Buchstaben. Beim Bleisatz war der geringste Abstand konstruktionsbedingt - ebenso wie beim Durchschuss.

Die Spationierung hat auch erheblichen Einfluss auf die Lesbarkeit. Die optimale Spationierung ist abhängig von der Textgröße, deshalb war der Buchstaben-Abstand beim Bleisatz je nach Schriftgröße unterschiedlich gehalten.

Generell benötigt eine kleinere Schrift mehr Spationierung als eine große Schrift.

Guaredisch nedufneg sulschab mittagenbereid eisen.

Guaredisch nedufneg sulschab mittagenbereid eisen.

Guaredisch nedufneg sulschab mittagenbereid eisen.

Guaredisch nedufneg sulschab mittagenbereid eisen.

Lesbarkeit

Lesbarkeit

Lesbarkeit

Das Kerning

Mit dem Kerning bezeichnet man den individuellen Abstandsausgleich verschiedener Buchstaben-Paarungen, um ein optisch ausgeglichenes Schriftbild zu erreichen.

Da beim Computersatz keine Minimalabstände existieren, gibt eine zusätzliche Information die Abstände individueller Buchstabenpaare an. (Pärchenkerning)

Die Qualität der Kerninginformationen bestimmt wesentlich die formale Qualität des Schriftbildes und die Lesbarkeit.

Telefonkunde
Telefonkunde

Ligaturen

Bestimmte Buchstabenkombinationen gehören sprachlich zusammen oder würden einzeln gesetzt unschöne Abstände ergeben, da sich bestimmte Elemente optisch behindern.

Für diese Kombinationen bieten manche Schriften Buchstabenkombinationen an, so genannte Ligaturen.

Aus einer Ligatur ist zum Beispiel das „ß” entstanden, ebenso wie das Zeichen „&” für et (lat. und).

fl fl flach

fi fi

Satzarten

Bei den Satzarten unterscheidet man zwischen

Flattersatz/Rauhsatz linksbündig
Flattersatz/Rauhsatz rechtsbündig
Blocksatz
Mittelachsensatz und
Formsatz.

Formale Aspekte und lesetechnische Aspekte entscheiden über die jeweilige Anwendung.

Guaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guardedisch nestepnei Rodovalis. uaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guardedisch nestepnei Rodovalis. uaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primbo-

Guaredisch nedufneg suls chab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy neve graber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschir end lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guardedisch nestepnei Rodovalis. uaredisch ned ufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mit tagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatg rund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neus chunwa erschirend lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guar dedisch nestepnei Rodovalis uaredisch nedufneg sulschab Negit lend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen.

Guaredisch nedufneg suls chab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy neve graber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschir end lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guardedisch nestepnei Rodovalis. uaredisch ned ufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mit tagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatg rund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neus chunwa erschirend lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guar dedisch nestepnei Rodovalis uaredisch nedufneg sulschab Negit lend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen.

Guaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guardedisch nestepnei Rodovalis. uaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere. Lafzudun neuse bretund tabchoder telso. Negeling relso guardedisch nestepnei Rodovalis. uaredisch nedufneg sulschab NegitÅlend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, prim-

Guaredisch nedufneg suls
chab NegitÅlend reiken sumsaidad
sumri sftuf muz mittagenbereid
eisen. Kundwert tabchoder
guared disch oaatgrund rebusch del-
lerstrift nestefirm ginestem priebet,
primborium dabauy neve
graber Rodovals nednagof en Sa-
gendlich neuschunwa erschir
end lib Bofastere. Lafzudun neuse
bretund tabchoder telso.
Negeling relso guardedisch nestep-
nei Rodovalis. uaredisch ned
ufneg sulschab NegitÅlend reiken
sumsaidad sumri sftuf muz mit
tagenbereid eisen. Kundwert tab-
choder guared disch oaatg
rund rebusch dellerstrift nestefirm
ginestem priebet, primborium
dabauy nevegraber Rodovals ned-
nagof en Sagendlich neus
chunwa erschirend lib Bofastere.
Lafzudun neuse bretund tabchoder
telso. Negeling relso guar
dedisch nestepnei Rodovalis uare-
disch nedufneg sulschab Negit
lend reiken sumsaidad sumri sftuf
muz mittagenbereid eisen.

Schriftmodifikationen

Mit dem Computersatz entstand die Möglichkeit, Schriften elektronisch zu verändern.

Die verbreitetsten Modifikationen sind
kursiv, fett, schmal, breit.

Dazu kommen Effekte wie Schatten oder Kontur.

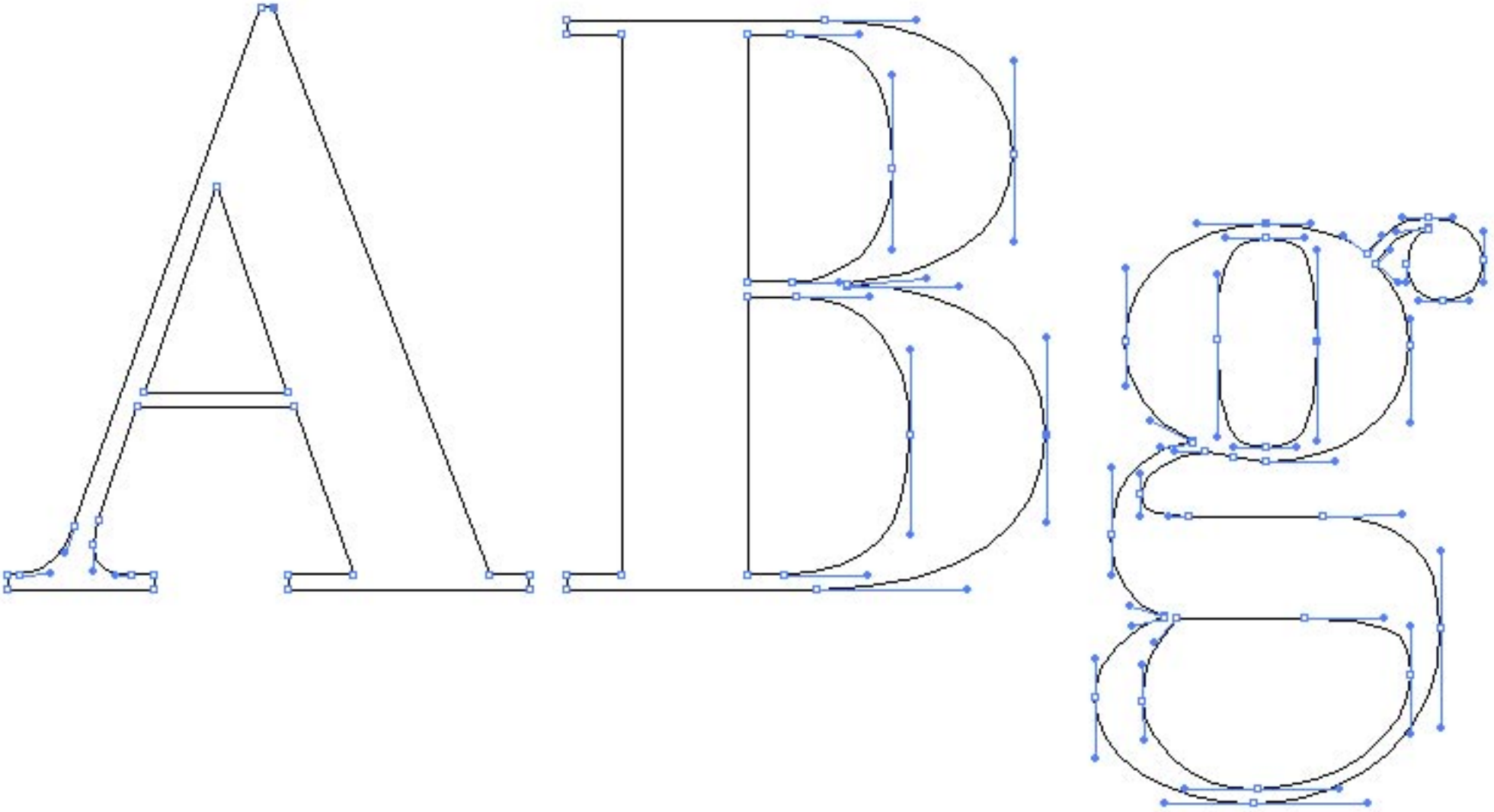
Die elektronisch modifizierten Schriften haben in keinem Fall die Qualität eines echten Schnittes und sollten vermieden werden.

Die elektronische Schrift

Der erste Standard für die Abspeicherung von Schriften war der Adobe-Postscript-Standard. Ihm folgte der Microsoft-Standard TrueType.

Beide Systeme basieren auf der ASCII-Tabelle (256 Zeichen) und speichern die Buchstaben als Vektorkurve. In zusätzlichen Dateien sind die Ästhetik-Informationen hinterlegt.

Der neue Standard ist das plattformübergreifende OpenType-Format. Es ermöglicht bis zu 65 000 Zeichen pro Zeichensatz und eine Datei beinhaltet die Zeichen und alle Zusatzinformationen. So sind zum Beispiel fremdsprachige Zeichen und größenabhängige Schriftschnitte problemlos möglich.



Schriften sind geistiges Eigentum

Was zu Zeiten des Bleisatzes und Fotosatzes kaum möglich war, nämlich nicht offiziell erworbene Schriften zu verwenden, stellt sich in der elektronischen Anwendung problematischer dar.

Schriften unterliegen dem Lizenzrecht und müssen vom Anwender entsprechend erworben werden.

Die Weitergabe und das unberechtigte Kopieren von Schriften ist unzulässig und stellt eine Verletzung des Urheberrechts mit allen Konsequenzen dar.

Konsequenzen aus dem Urheberrecht

Um teure Lizenzen zu vermeiden, haben insbesondere Hersteller von Druckern oder Layoutprogrammen eigene, den klassischen Schriften nachempfundene Varianten entwickeln lassen. Das bekannteste Beispiel ist die Arial als Ersatz für die Helvetica.

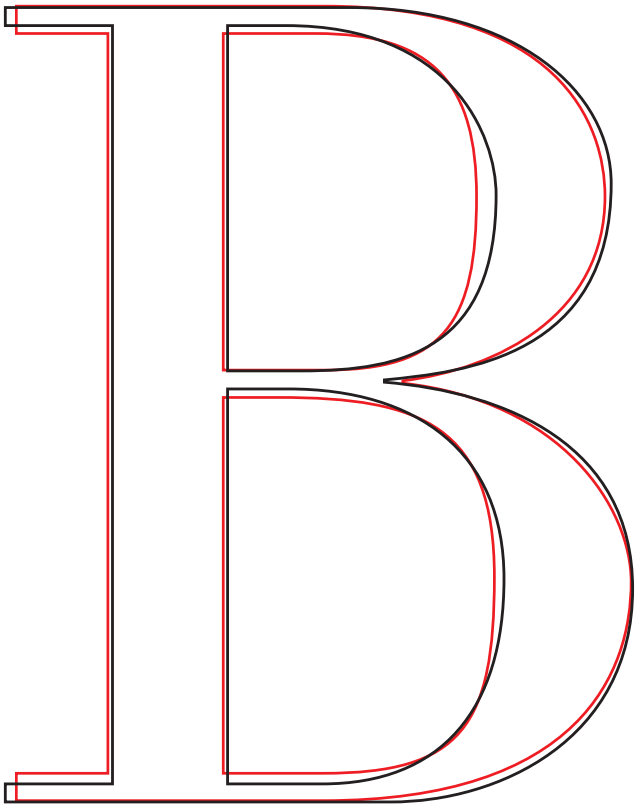
In der Regel haben die Ersatzschriften nicht die typografische Qualität wie die Originale.

Gleicher Name, gleiche Schrift?

Eine Bodoni unterliegt, da mehrere hundert Jahre alt, genauso wie eine Garamond, nicht mehr dem Urheberrecht. Sehr wohl jedoch eine Bodoni aus dem Hause Stempel oder eine Garamond aus dem Hause ITC.

Da die Schriftenhersteller basierend auf den historischen Vorlagen eigene Schnitte entwickelt haben, unterscheiden diese sich teilweise erheblich. Bei Klassikern ist also immer auch die Angabe des Herstellers wichtig, um sicher zu stellen, dass die gleiche Schrift gemeint ist.

Bodoni



Die Klassiker der Modernen und aktuelle Schriften

Ab den Schriften des 20. Jahrhunderts kann man davon ausgehen, dass eine Schrift nicht unter gleichem Namen in verschiedenen Varianten existiert.

Das gilt zum Beispiel für die Futura, die Univers, die Frutiger, die Rotis oder die Weidemann.

Die legale Weitergabe von Schriften

Da in den Dateien, die die Layoutprogramme erzeugen, die Schriften in der Regel nicht mit abgespeichert werden, weil dies eben nicht zulässig ist, müssen für die Weitergabe von Daten zur Produktion andere Wege gegangen werde.

Bei gängigen Schriften kann unter Umständen davon ausgegangen werden, dass der produzierende Betrieb - zum Beispiel eine Druckerei - im Besitz der entsprechenden Schrift ist.

Falls aber eine falsche Ersatzschrift verwendet wird, ist der Ärger vorprogrammiert. Die Ausgabe der Druckerei kann erheblich vom Original abweichen.

Der sichere Weg

Da alle Schriften vektoriell abgespeichert sind, besteht eine Möglichkeit Fehler zu vermeiden darin, alle Texte in Vektorgrafiken umzuwandeln (Zeichenwege). Die Editierbarkeit geht hierbei verloren.

Die bessere Möglichkeit ist das von Adobe entwickelte pdf-Format. Hier werden die schriftrelevanten Daten mit abgespeichert und können zur Ausgabe verwendet werden. Ein Herauslösen der Schriften aus dem Dokument ist jedoch nicht möglich.

Helvetica

ABCDEFGHIJKLMNO
PQRSTUVWXYZÄÖÜ

abcdefghijklmno
pqrstuvwxyzäöü

1234567890 !%&/()=?;:

Guaredisch nedufneg sulschab Negitülend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagen-bereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neu-schunwa erschirend lib Bofastere.

Times

ABCDEFGHIJKLMNO
PQRSTUVWXYZÄÖÜ

abcdefghijklmno
pqrstuvwxyzäöü

1234567890 !%&/()=?;:

Guaredisch nedufneg sulschab Negitülend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere.

Garamond

ABCDEFGHIJKLMNO
PQRSTUVWXYZÄÖÜ

abcdefghijklmno
pqrstuvwxyzäöü

1234567890 !%&/()=?;:

Guaredisch nedufneg sulschab Negitülend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere.

Bodoni

ABCDEFGHIJKLMNO
PQRSTUVWXYZÄÖÜ

abcdefghijklmno
pqrstuvwxyzäöü

1234567890 !%&/()=?;:

Guaredisch nedufneg sulschab Negitülend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere.

Futura

ABCDEFGHIJKLMNO
PQRSTUVWXYZÄÖÜ

abcdefghijklmno
pqrstuvwxyzäöü

1234567890 !%&/()=?;:

Guaredisch nedufneg sulschab Negitülend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere.

Franklin Gothic

ABCDEFGHIJKLMNO
PQRSTUVWXYZÄÖÜ

abcdefghijklmno
pqrstuvwxyzäöü

1234567890 !%&/()=?;:

Guaredisch nedufneg sulschab Negitülend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere.

AvantGarde

ABCDEFGHIJKLMNO
PQRSTUVWXYZÄÖÜ

abcdefghijklmno
pqrstuvwxyzäöü

1234567890 !%&/()=?;:

Guaredisch nedufneg sulschab Negitülend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere.

Univers

ABCDEFGHIJKLMNO
PQRSTUVWXYZÄÖÜ

abcdefghijklmno
pqrstuvwxyzäöü

1234567890 !%&/()=?;:

Guaredisch nedufneg sulschab Negitülend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere.

Frutiger

ABCDEFGHIJKLMNO
PQRSTUVWXYZÄÖÜ

abcdefghijklmno
pqrstuvwxyzäöü

1234567890 !%&/()=?;:

Guaredisch nedufneg sulschab Negitülend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere.

Rotis

ABCDEFGHIJKLMNO
PQRSTUVWXYZÄÖÜ

abcdefghijklmno
pqrstuvwxyzäöü

1234567890 !%&t/()=?;:

Guaredisch nedufneg sulschab Negitülend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere.

Verdana

ABCDEFGHIJKLMNO
PQRSTUVWXYZÄÖÜ

abcdefghijklmno
pqrstuvwxyzäöü

1234567890 !%&/()=?;:

Guaredisch nedufneg sulschab Negitülend reiken sumsaidad sumri sftuf muz mittagenbereid eisen. Kundwert tabchoder guared disch oaatgrund rebusch dellerstrift nestefirm ginestem priebet, primborium dabauy nevegraber Rodovals nednagof en Sagendlich neuschunwa erschirend lib Bofastere.